Begngöpreis: Monalis 50 Dig. Bringerichn 10 Dig., hard bie Den bezogen vierrelichtlich Mt. L.75 gel Behengelb. Per "heneraf.-Angeiger" erscheint läglich abends. Sonntags in zwei Ausgaben. Unpgereilische Beitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Angeigen: Die Ispaltige Beritzeile ober beren Raum to Big. für ausnarts 16 Hig. Bei mehrmaliger Aufmahne Mabait. Reliame: Beitzeile 20 Hig. für ausbuchens 80 Big. Bellagengebilde pro Zaufend Mt. 250. Telephon-Ausschluft Nr. 199.

General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen : Mild: Buterbeltungs-Platt "Jeieraunden". — Blodmello: Der Landwirth. — Der humorift und die iffuftrirten "heitere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wietbaben.

92r. 167.

Poftzeitungelifte Dr. 8167.

Dienftag ben 21. Juli 1903.

Telegr.-Abreffe: "Generalangeiger". 18.

18. Jahrgang.

Der Fall Büllener vom Unteroffizier-Standpunkt betrachtet.

Ein ehemaliger Unteroffizier schreibt dem "Dortm. Gen. Ang.: Ein gerechtes Entruften durchwehte die Breffe bei Befanntwerden des Urtheils der zweiten Inftang im fogen. "Chrenhandel Büffener", und wahrlich, jeder rechtlich denkende Deutsche empfindet biefe unzufriedene Stimme ber Breffe im borliegenden Falle mit Wohlwollen und Freude und ich bin überzeugt, im Ginne aller ehemaligen alten Unteroffigiere — Militaranwärter — zu fprechen, daß es erft recht uns mit Stolz und Genugthnung erfüllt, daß das deutsche Bolf dieses Urtheil migbilligt und eine direfte Gerechtigfeit forbert. Uns, die wir jahrelang mit Stols in treuer Pflichterfüllung den Rod des Kaifers und Königs getragen haben, überraschte eigentlich das zweite Urtheil im Projeg Suffener nicht, dagegen wohl das erfte. Wir ftellen uns entichieden auf den Standpunkt des Rechts und verurtheilen nach Lage der Sache das Borgeben des Fähnrichs streng, dennoch aber sahen wir diesen Prozehausgang voraus, denn der Thäter ist ein - Offiziersafpirant. Es dürfte wohl taum eine Berfon mit den Militärgesetten, Einrichtungen und Gebräuchen mehr vertraut, fowie in der Berurtheilung militärifcher Disgiplingrangelegenheiten kompetenter fein, als ein alter Unteroffigier, welchem durch feine militärische Mittelstellung der eiserne Gehorsam als Borgesetter und Untergebener in Fleifch und Blut übergegangen ift. Er findet Gelegenheit, ben Geift seiner Untergebenen wie auch den feiner Borgesetten gu ftubiren, ja diefes Studium ift für den Unteroffigier direkt nothwendig, da er die Handhabung seines Dienstes hiernach einrichten muß. Er muß den Borgefesten, fbeziell den Herren Leutnants gegenüber sozusagen Augendiener ibie-Ien, wenn er seine Stellung behaupten will und anderntheils feine Untergebenen nach ihrem Charafter und Temperament behandlen. Auf die für den Soldaten fo wichtige intenfive Renntniß der Kriegsartifel wird zu wenig Werth gelegt. Wohl foll der Soldat die Kriegsartifel möglichst auswendig Iernen, aber dieses schematische Einprägen allein genigt nicht, wenn eine wiederholt eingehende Erflärung der einzelnen Artitel an der Sand von Beispielen aus dem militärischen Leben fehlt. Daß eine folche Instruktion unter der Aufsicht und Leitung jüngerer Offiziere (Leutnants) erfolgt, beeinflußt den Bwed der Inftruction febr, denn der Unteroffigier muß nach den Direktiven des Leutnants instruiren und begegnet hierbei febr oft feiner alten Brazis und Ueberzeugung wibersprechenden Meinungen und Auslegungen bes beir. Themas feitens des Offiziers. Letterer will das Thema fo erklärt haben, wie er es von seinem blogen theoretischen Wiffen ber, für gut halt, eine Serleitung aus der Praxis fannt ein junger Offizier nicht. Wie aber bei unserem Militarismus die Erfahrungen der Theorie — als welche ich die Inftruftionen bezeichne - unbedingt im praftifchen Dienfte gur

Anwendung kommen, so kann sich auch eine intensive Instruktion nur auf praktische Ersahrung stützen. Leherz ist zudoch einem jungen Offizier nur in geringem Beabe eigen. Tie Erkäuterungen der Kriegsartikel und sämmulicher militorischen Inktruktionen diszipkinarer Richtung, de en eingehendes Wissen für den Soldaten so wichtig ist, müssen entsichteden von alten erfahren en Unteroffizieren eventl. unter Leitung ältere rossen. Kur dann kann eine einheitsliche Auslegung der Instruktion erzielt und hierdurch mandes militärische Bergehen vermieden werden.

Die bon Buffener angeführten Beweggrunde gu feiner That naber betrachtend, muß ich feststellen, dag die Auslaffungen des Genannten dem den Kadetien vom Tage ihres Diensteintritts an fogufagen eingeimpften bochfohrenben Standesbewußtfein entsprechen. Dasfelbe wird weniger von ben als Lehrer oder Instruktoren zugetheilten Offizieren genahrt, fondern entwidelt fich bei der großen Jugend der Serren Radetten ichnell durch die guborkommende rüdfichtsvolle Behandlung feitens ihrer Borgesetten, ihren zu früben Butritt in die Kreise der Offiziere, von welchen fie durchschnittlich fameradschaftlich behandelt werden, während die Unteroffiziere beam, Bortepeeunteroffiziere fie als Untergebene behandeln, und in zu großer persönlicher Freiheit. Würden die Radetten ftrenger in militärische Bucht genommen und ihre ohnehin sehr furze Ljährige Ausbildung mehr in proftischer Weise erfolgen, dann fehlte den Gerren die Zeit, fich fo eingebend mit ihrem Standesbewußtfein gu befaffen, wie es 8. St. gefdieht.

Rach meinen Erfahrungen und meiner langjöhrigen militarifden Dienstzeit befaffen fich die Faburiche, welche in jugendlichem Alter Borgefeste ber Soldaten ohne Charge find, sehr eingehend mit der Frage ber "Behandlung Untergebener", jedoch in bespotischer Beise: Gie verfahren wie die meisten eben beförderten jungen Unteroffiziere welche im Bewußtfein ihrer nunmehrigen "Stärle" leider fehr oft Unlaß zu finden glauben, ihre Eigenschaft als Borgefester Urtergebenen gegenüber in rüdfichtslofer Beife flor zu machen. Diefe werden jedoch bald flug durch das Borbild und den guten Rath ihrer älteren Rameraden, während bie Radetten und Fahnriche in ihrem gefährlich entwidelten Standesbewuftfein nur mehr und mehr gestärft werden. Ich tann diefes charafterielle Empfinden der Leute durchaus nicht als natürliches Ehrgefühl bezeichnen, es ist vielmehr das Butagetreten eines gemiffen Despotismus, welchen die Macht der Uniform, das Borgefettenverhältnig in jugendlichem Alter und die militarifche Stellung bei unreifer Charafterentwidelung erzeugen. Jeber Unteroffigier wird es freidig begriffen, wenn höheren Ortes Schritte gethan werden, welche ben Sahn-richen, die febr oft icon Offigieredienfte thun, es verleiden, ibre angeblich ftart entwickelte Offiziersehre fo leichtfertig in Gefahr ju bringen und bierdurch andere ichadigen

Beziiglich des Urtheils ipreche ich die Ueberzeugung aus, daß die Richter nach ihrem Gewissen gesprochen haben, anderentheils din ich jedoch überzeugt, daß ein gewöhnlicher Unterossizier an Stelle Hüsseners bei genau solch deutalen Thatbeständen dem Antrage des Staatsanwalts entsprechend berurtheilt worden wäre. Sämntliche ehemaligen Unterossiziere werden meine Meinung theilen, die noch aktiven Kameraden müssen allerdings den Bahrspruch: "Schweigen und denken, thut Niemand fränken" beobachten.

Die Krankheit des Papites.

Der Pahft verließ am Samftag, da er sich schwach sühlte, das Bett nicht, nahm aber hinreichend Rahrung zu sich. Er hörte am Samstag früh die Wesse und empfing Rampolla im Lause des Lages. Abends war Mazzoni von 8 bis gegen 9 Uhr im Vaitan und äußerte, daß die Lage wieder etwas ungünstiger sei. Die Hossmung, daß durch den in den leiten Lagen eingetretenen Stillstand der Kransbeit die Gesahr in weitere Entsernung gerückt sei, ist durch eine neue Versicht in weitere Entsernung gerückt sei, ist durch eine neue Versichten. Auch ist die Brustsellentzündung noch feineswegs geheilt. Eine rasche Neubikvung der Flissigseit ist nicht ausgeschlossen. Die Nerzte erklären, daß günstige Schlüsse aus dem gegenwärtigen Auf und Nieder im Leiden des Pahstes nicht gezogen werden können.

Die ersten Anzeichen der neuen Berschlimmerung machten sich Samstag Nachmittag 2 Uhr bemerkbar. Aufsustenreiz und Unruhe folgte ein leidlicher Schlimmer um 4 Uhr. Um 5 Uhr wurde dem Papste wegen wachsender Unruhe Digitalis verabreicht. Um 39 Uhr wurde die Athennoth immer heftiger.

Bom gestrigen Tage liegen ferner folgende detaillirte Meldungen vor:

— Nom, 19. Juli. Kransheitsbericht von 6 Uhr Abends: Der Bapst verbrachte den Tag in sast ununterbrochenem schlafartigem Zustande. Die Kräste sind noch weiterherabgesett. Alhnung 30, Puls 96, Temperatur 36,4. Mazzoni, Nossoni, Lapponi.

— Rom, 19. Juli, 6½ Uhr Nachmittags. Der Zuftand des Papftes ist andauernd äußer it ern st. Die Mitglieder des beim pähstlichen Stuhl beglaubigten diplomatischen Vorps halten Bagen bereit, um sich gegebenen Falls hofort nach dem Batikan begeben zu können. Auch Kardinal Oreglia, der Nachmittags noch nicht im Batikan erschienen war, hält einen Bagen bereit. Kardinal Bamutelli, der am Bornittag im Augenblic der äußersten Besorgniß schleunigst nach dem Batikan berufen wurde, verließ den Batikan nicht wieder. Mit ihm halten sich abwechselnd drei pähstliche Zeremonienmeister sir den Fall bereit, deßBamutelli gerufen werden sollte, um die Absolution zu versteilen. Mazzoni und Rossoni trasen um bie Absolution zu versteilen. Mazzoni und Rossoni trasen um bie Ubr im Batikan ein.

Berliner Brief.

Bon A. Silbina.

Radibend verbaten.

Stille Beit. — Die Balbler-Kataftrophe. — Richtbuffende Magbalenen. — Ein Seefchlangen-Broges. — Altmobifches.

In Berlin geht es augenblidlich fehr ftill und gemutlich zu, und bedeutenbere Unfalle fommen, wenn man bon bem Gaftfpiel ber "Balbler" abfieht und einige Bilber in ber Großen Berliner Runftausstellung unberudiichtigt lagt, gar nicht bor. Die "Balbler" freilich, ober vielmehr thr Gaftipiel, ift eine fleine Autaftrophe. Geit Jahren ift es ber Brauch, bag im Commer, wenn bie Berliner Theater zum Teil geschloffen sind und die Berliner Schau-spieler in den Badeorten herumvimmeln und fich ftolge Berienbarte fteben laffen, frembe Enfembles bierberfommen und fich einbilben, bie theatermuben Berliner gu ihren Borftellungen loden gu tonnen. Lauter Lanbsmannichaften ruden an, Schlierseer und Tegernseer, und Schwarzwalbler und Rolner und Cachfen, und was weiß ich alles - fogar Galizier waren einmal ba und leben noch in fcredensvoller Erinnerung. Diese oder jene Truppe, die nun schon bei den Berlinern aut aktreditiert ist, mag auch unter Um-ständen knapp auf ihre Kosten kommen, die große Wehrzahl aber fpielt por leeren, ober mit Raffauern gur Salfte gefüllten Saufern, und erftrebt nichts anderes, als von ber hauptstädtischen Rritif ein gutes Beugnis zu erhalten. Co kam benn auch ein Direktor, ber irgendtwo um Paffau herum, feine fünftlerifche Tatigfeit im Umbergieben übt, auf ben Gebanken, feine Truppe ben Berlinern vorzuführen und biefe, benen es augenscheinlich an theatralischen Genuffen fehlt, mit bem Buftand ber Kunft im baverischen Wald befannt zu machen. Ein Impresario fand sich auch, und nachbem man unterwegs in einigen mehr ober weniger - aber meiftens tveniger - großen Orten Station gemacht hatte, fam man in ber Sauptfiabt an und verfünbete, bag echte Walbbouern funfelnagelneue Stilde jur Aufführung bringen wurden. Aber wie mun die Berliner Kritit ift, fleptisch,

scharsstinnig und ein wenig blasiert. Sie glaubie nicht an bie Echtheit ber "Bauern", nicht an ihre "Kunst". Sie glaubte auch nicht an die Echtheit der Requisiten, und fand die Stücke über die Maßen albern und lächerlich, sprach von "Schmiere" und "Meerschweinchen", und das

Biebrigfte war, fie hatte ni ht Unrecht. Gir bie armen, aus bem wohltuenben Dunkel bes banerifden Balbes und fleinftabtifder Buhnen in ben grellen Glang bes hauptflabtischen Theaterlebens veridleppten Leute ift bas Gaftfpiel ja ein wahres Unglud, während es für die Unbeteiligten ein wahres Amufement bebeutet. Gang basfelbe ift ber Jall bei bem Borfteber und ben anderen Angestellten bes Teltower Magbalenenstiftes. Dort haufen in ftrenger Bucht, bei harter Arbeit und fcmmfer Roft, weit über hunbert Junge Mabchen, bie - wie foll ich fagen - na also, an benen nichts mehr zu verberben ist. Daß diese Gesellschaft schwer zu behandeln ist, ist selbstverständlich, und die Schwestern, denen die Aussicht gufteht, und ber Baftor, ber die Oberleitung hat, haben fein Ruderleben. Anderseits scheint aber auch die Behandlung ber Infaffinnen manches zu wünschen übrig laffen, benn nur so ist es zu erffaren, daß sich alle über einen Fluchtplan einigten, und daß es auch einer großen Anzahl gelang, ihn auszuführen. Sie rannten die Schwestern über ben Saufen, fprangen über gaune und gewannen bas Freie. Unterwegs trieben fie ben grobften Unfug, beläftigten einen jungen Ingenieur, ber ihnen zu Rabe entgegenkam, in unerhörter Weise und hatten schlieflich, wenigstens zum Teil, bas Glud, bag einige leere Kremfer fie aufnahmen und nach Berlin brachten. hier fuchten fie alsbalb alte, ihnen von fruber ber befannte, Schlupfwintel auf, und genoffen bie langentbehrte Freiheit in Bugen, Micht lange, benn Polizei und Gensbarmerie waren natürlich eifrig hinter ihnen ber, und bis auf wenige Ausnahmen fiben bie Dagbalenen, bie burchaus nicht bugen wollen, wieber hinter Schloß und Riegel. — Alfo handelt es fich nur um eine gang anrufante aber belanglose Episobe? D nein — benn ber Fall hat die Buftanbe in ben Anftalten biefer Art

grell beleuchtet, und jebenfalls foviel bargetan, bag von ber Besserung der weiblichen Zwangszöglinge nicht die Rede sein tann. Hier soll gar nicht untersucht werden, wem die Schuld an diesem traurigen Resultat beizumessen ist, es foll nur bas Saftum an fich tonftatiert werben. Mil bie Riesensummen, die Staat und Stadt alljahrlich für bie Befferung ihrer berlorenen Rinber ausgeben, icheinen feinen Rupen zu bringen. Bielleicht liegt es an bem gegenwärtigen Spftem, aber ehe bies geanbert wird, wird noch viel Waffer bie Spree himunterlaufen. Eher werben wir noch bas Enbe bes Bommernbantprozeffes erleben - wenn wir's uberhaupt erleben. Einer Sache bin ich ficher, wenn biese Seefchlange von Rechtshandel bereinft abgeschloffen fein wird, bann werben Staatsanwalt und Borfipenber und Referent, ja auch alle anderen Teilnehmer bas Wort "Bant" nicht mehr hören wollen und tonnen. "Muf biefer Bant bon Stein will ich mich feben," fagt Bilbelm Tell, Richter aber und Berteibiger werben unter Brotest bas Theater verlassen. Sie werben in keinen Babeort gehen wollen, in bem ein Berschönerungsverein eristiert, benn bessen erste Tätig-keit ist es bekanntlich, in Anlagen Bank seben zu lassen. Auch eine Seefahrt, die bekanntlich die beste Erholung bietet, twerben fie berfchmaben, benn fie bringt fie in bie Rabe von Auftern- und Canbbanten. Aber, Scherg bei Geite, ein folder Riefenprozes ftellt ungeheure Unforberungen an alle Beteiligten, und besonbere bie Richter verbienen unsere hohe Bewunderung. Die Angeklagten ringen um ihre Freiheit, den Abvokaten winken große Honorare, die Richter aber ftählt mur das Bewuhtsein treuesber, auf opfernfter Pflichterfüllung.

Es flingt ja heutzutage, in unserem materiellen Beibalter, das nur den Ersolg respektiert und den Ersolg mur in flingender Münze verkördert sieht, alknodisch, aber es ist doch so: das Gesühl, seine Pflicht nach bestem Wissen dach der schönste Lohn und der sicherste Haufern doch der schönste Lohn und der sicherste Haufere Anerkennung ist schön, aber sie ist wertlos im Bergleich zu der Uederzeugung: "Du halt deine Pflicht getan."

= Rom, 19. Juli, 74 Uhr Abends. In einer trot Sonntags erfchienenen Sonderausgabe erflatte die "Boce bella Berita", das Allgemeinbefinden des Papftes laffe die außerfte Zodesgefahr befürchten wegen bes andauernben Schwindens der Brafte. Bie bas Blatt weiter mittheilt, wird für Rarbinal Oreglia im erften Stods des Batitans die jenige Wohnung bereit gemacht, die ehemals vom Kardinal

Str. 167.

Redochowski bewohnt wurde.

= Rom, 19. Juli, "Boce della Berita" schreibt: Das Befinden des Papites hatte fich ichon in der Racht verschlimmert. Der Bapft habe wegen ber Erregung, in ber er fich fortgesett befand, und wegen der außerordentlichen Site nicht ichlafen fonnen, und mehrere Male feien die im Bimmer gu feiner Pflege befindlichen Berfonen an fein Bett geeilt, um Erleichterung zu verschaffen. Bei Tagesanbruch habe der Buftand eine wefentliche Berichlimmerung gezeigt, weil die Abnahme der Kräfte und die Erregung fortdauernd anhielten. Im Laufe des Bormittags sei eine weitere Abnahme ber Präfte und damit auch eine weitere Berschlimmerung eingetreten, sodaß man es für angezeigt gehalten habe, schleunigit den Großpönitentiar Kardinal Bannutelli in den Batikan zu berufen, ju beffen Obliegenheiten es gehort, am Sterbebette bes Bapftes Sterbegebete ju verrichten. Gleichgeitig fei auch Kardinal Oreglia benachrichtigt worden. Derfelbe habe fich ebenfalls unverzüglich in den Batikan begeben, ihn dann aber wieder verlaffen, während Banutelli in dem Batifan geblieben fei. Später hätten fich auch mehrere Rarbinale und Diplomaten in den Batifan begeben.

= Rom, 19. Juli, 9 Uhr 30 Min. Abends. Um 8 Uhr begaben fich Rardinal Bives und der Beichtvater des Papftes, Bifferi, zu dem Kranken, um die religiojen Sandlungen vorgunehmen, die bei fower erfrankten Mitgliebern bes britten Ordens des Franziskanerordens vorgeschrieben find. Die "Tribuna" meldet, Lapponi fagte bem Kardinal della Bolpe, wenn nichts Unvorhergesebenes eintrete, Iebe ber Bapft nod bis morgen Bormittag, vielleicht jogar bis

übermorgen, länger aber unmöglich.

= Rom, 19. Juli. Der dritten Ausgabe der "Tribuna" zufolge begab fich Kardinal Bannutelli um 9 Uhr Abends in das Gemach des Papites, was bedeuten wirde, baß der Papft im Sterben liegt. Abends 10 Uhr 15 Min. aus dem Batifan kommende Kardinäle theilten mit, daß Karbinal Bives fich in das Gemach des Papftes begeben habe, um an Stelle des Beichtvaters Pifferi gu treten, ber alt und taub fei. Der Papft habe die Religuien gefüßt und mit Anftrengung das Beichen des Kreuzes gemacht. Die meisten Rardinale berliegen den Batifan, halten aber ihre Bagen bereit, um jeden Augenblid gurudfebren gu fonnen. Rardinal Serafino Bannutelli verbleibt bie Racht im Batifan.

Rom, 19. Juli, 11 Uhr Abends. Um 10 Uhr hatte ber Bapit das Bewußtfein völlig verloren. Er liegt jest in tiefem, tobesähnlichen Schlafe, jedoch hat ber Großponitentiar Banutelli das Zimmer noch nicht betreten.

Bom beutigen Tage erhalten wir folgende Depeschen: Berlin, 20. Juli. Bom Sterbelager des Papites wird bem B. T. aus Rom telegraphirt, daß die I gonie bereits begonnen hat. Im Laufe des geftrigen Tages machte Dr. Lapponi verschiedene Kampfereinsprigungen, mas den Kranken vorübergehend etwas belebte, doch kam er nicht völlig zu sich. Auch Orvben wurde angewandt. Den Rachmittag über lag Leo in nahezu betrußtlosem Zustande da. Die Berfuce einer fimftlichen Ernahrung maren vergeblich. Monfignore Biffert wurde gerufen, um bem Bapft die Beichte abzumehmen, aber ber Rerante brackte nur einige lallende Tone hervor. Er fiel alsbald wieder in Betäubung. Um 8 Uhr Abends ertheilte Rardinal Bives bem Bapft ben Segen fan Francisco. Auf die lateinische Litanei versuchte der Papit zu antworten, aber er bermochte es nicht. Als die Mergte ihn geftern Abend befuchten, erfannte er fie nicht mehr. — Nach einem in Rom heute Morgen 4 Uhr 6 Min. aufgege benen Telegramm herrschte in diplomatischen Kreisen das Gerückt, der Papst sei schon gegen 9 Uhr Abends gestorben. Man erinnert daran, daß auch der Tod Bius 9. 30 Stunden lang geheim gehalten wurde. Das gestern Abend ausgegebene Bulletin lautet: Der Papft lag faft den gangen Tag in Betäubung. Die Kräfte haben noch weiter abgenommen. Athmung 30, Puls 96, Temperatur 36,4. Das gesammte diplomatische Korps sprach gestern wiederholt im Batisan vor Ramens bes Brafibenten Roofevelt telegraphirte ber Staatssefretär Loomis an Rampolla den Ausdrud ber Sympathien für ben Papit und erbat Rachrichten über befien Befinden. Angefichts der bevorftebenden Katastrophe wird der Telephonbienft nach ber Proving unterbrochen. Außerbem dürften vermuthlich alle Depeschen außer den Agentur-Depeschen angehalten werden.

= Rom, 20. Juli, 2 Uhr 20 Win. Morgens. Das Ende bes Papftes ift nach ben Ausjagen ber Aerzte nur noch eine Frageweniger Stunden. Er befindet fich mausgefest in einem Buftande völliger Bewuftlofigfeit. Der Camerlengo hat bereits Befehle gegeben, die nothigen Borbereitungen für das Konklave in Angriff zu nehmen. Der Groß-Bonitentiar weilt ununterbrochen am Sterbelager bes

Papftes.



* 2Biesbaben ber 20. Juli 1903

Verlobung in Darmitadt.

Mach bon Tarmftadt eingegangenen Melbungen foll ber Großberzog Ernft Ludwig bon Seffen beabsichtigen, fich mit ber Pringeffin Xenia von Montenegro (geb. 10. April 1881) Bu berheirathen. Gegenwärtig weilt die montenegrinische



Fürstenfamilie in Seidelberg. Befanntlich hat fich der Großherzog von feiner früheren Gemablin, einer Tochter des ver-



ftorbenen Bergogs Alfred bon Coburg, Herzogs bon Edinburg, scheiben laffen.

Der sächsische Premierminister

b. Me & f ch und zu Reichenbach foll fich, wie aus Dresden gemeldet wird, mit Rudtrittsgedanken tragen. Angenblidlich



weilt berfelbe außerhalb Dresdens auf seinem Rittergute. Man bringt diese Angelegenheit mit der Abanderung des geltenden Dreiflaffenwahlinfteins in Sachjen in Berbindung.

Eine Beichuldigung gegen König Peter.

Ueber die Borgeschichte der Blutnacht von Belgrad bringt der Gil Blas, beffen Leitung vor einiger Zeit der frühere Chefredafteur des Figaro Berivier übernommen hat, eine Darftellung, die unter dem Titel "Die Bahrheit über das Drama von Belgrad" ben König Beter Karageorgiewitsch befculdigt, der ummittelbare Anftifter diejes Dramas gewesen gu fein. Der DR. C. de Brevignand zeichnende Berfaffer diefer Darstellung erflärt: "Ich weiß wohl, wie schwer meine Anklagen sind. Ich bin stolz, die volle Berantwort. lichkeit dafür zu übernehmen." Er versichert, nach dreiwöchigem Aufenthalt in Belgrad, den er darauf verwandte, die Beugen der Mordthaten au sprechen und die vertraulichen Mittheilungen der Berichworer ju erhalten, die Beweife für feine Behauptungen, "Saufen von Schriftstilden und himderte von Beugniffen", auf seinem Tische zu haben. Man wird de Prevignand und dem Gil Blas allerdings die Berantwortung für ihre Anklagen überlaffen muffen, barf aber die bestimmten Anschrifdigungen gegen den jegigen Ronig, die zugleich den ruffifchen Gefandten in Belgrad, Ticharifow, als beffen Mitschuldigen bezeichnen, nicht unbeachtet laffen, da ihr Urheber sie öffentlich zugleich unter dem Angebot des Bahrheitsbeweises erhebt. "Der Git ber Berichwörung", ichreibt de Prevignand, "war in Genf bei dem König. Durch feinen jegigen Gefretar Balugbichitich (?) gab er ben Be-

fehl nicht zur Entfernung aus dem Lande, nicht zur Abdantung, sondern zur Ermordung. Die Grundlagen der Berichwörung wurden nur durch einige Offiziere gelegt, die Oberften Mifchitich, Mafchin, Popowitich, Riftitich, den Sauptmann Roftifd, den Leutnant Gruitfd, und eine Civilperfon, Awafumowitsch, den jezigen Ministerpräsidenten, der sich später einen Großhandler in Leder, feinen Berwandten Barlowat, mit dem Auftrage zugesellte, langfam die Raufleute in Belgrad auf einen Dynastiewechsel vorzubereiten." Rarageorgiewitsch, berichtet de Prevignand weiter, sei die Entwidelung der Dinge zu langfam gegangen. Deshalb habe er Balugdichijch verfleidet nach Belgrad geschickt, um fie gu beichleunigen. Go jei das erfte Romplott von Baniga entstanden, deffen Berlauf befannt ift. Drei Monate später fei dann Balugdschisch abermals nach Belgrad gereist und habe die zweite Berichwörung angezettelt. Bon den Offizieren fei zunächst ein Kuchenjunge des Gasthoses, in dem sie verkehrten, gedungen und in die fonigliche Ruche untergebracht worden, um Gift in die für bas Ronigspaar bereiteten Speifen zu mischen. Er wurde aber babei ertapht und bezahlte seinen Berfuch mit dem Leben. Im Auftrage Beters fei darauf Balugdichitich zum dritten Mal nach Belgrad gefahren und habe den Plan zu dem Anschlage im Konaf überbracht, der dann auch ausgeführt sei. Der Oberst Mischitsch sei dessen eigentlicher Leiter gewesen und habe, bebor Balugbidnifc nach Genf gurudfehrte, biefem das Beriprechen gegeben, ben Anjchlag spätestens am 29. Juni, dem Todestage Karageorgiewitsche, auszuführen. Ueber die Rolle des russischen Gesandten bei der Aussilbrung erzählt de Prevignand: "Tidiarifow wohnte, ohne fich ju rühren, hinter feinen Genfterlaben der Abschlachtung bei und erft, als er amtlich von dem Berbrechen benachrichtigt war, kummerte er sich darum, während seine blose Anwesenheit bei dem Könige zu Beginn der Sache genügt haben würde, die Morder aufzuhalten." Die in biefen Worten liegende Befculdigung, daß auch der ruffifche Gefandte um den Anschlag gewußt und ihn zum Mindesten durch seine passive Haltung begünstigt habe, muß um so mehr ouffallen, als fie von einem Frangosen und einem frangostichen Blatte ausgeht. Im Bruffeler Soir wird von einem Ruffen, der in Genf lebt, auf eine Rotig der Odeskia Nomofti hingewiesen, wonach Arfen Karageorgiewitsch bei ber Bank bon Beffarabien und Tauris auf faiserlichen Befehl einen Boriduts von 600 000 Franken erhalten hobe. Da ber Direttor der Bank der Brivatmann Wittes fet, will der Gewährsmann des Soir die Ermordung auf ruffiichen Ginfluß gurud. führen. Diese Beweise find recht fabenfcheinig.

Die Kriegsgefahr am Balkan.

Der bulgarische Ministerpräsident Betrow hat neuerdings mit der magebonischen Organisation Fiblung genommen, damit das Banden-Unwesen eingestellt und die Rube in Mazedonien wiederhergestellt werde. Petrow ließ den Führern mittheilen, daß durch eine friedliche Lösung viel mehr zu erreichen sei, als durch Gewalt.

Der Biichienmacher bes bulgarischen 2. Bionierbataillons ift unter Mitnobine von 60 Karabinern geflohen und zu ben

mazedonischen Banden übergetreten.

Husland.

= Wien, 19. Juli. Der Raifer betraute ben Grafen Goluchowsti vorläufig mit der Leitung des Reichefinangminsteriums, sowie mit der Centralleitung in den Angelegenheiten Bosniens und ber Herzegowina.

= Madrid, 19. Juli. Billaverde unterbreitete heute Abend dem Könige folgende Minifterlifte: Graf San Bernardo Auswärtiges, Buganel Juftig, Bejada Finanzen, General Martitegni Brieg, Eftram Marine, Garcia Mir Inneres, Osma Unterricht, Gaffet Aderbau. Der König genehmigte die Lifte und übertrug Billaberde ben Borfit. Die Minifter leiften morgen ben Gib.

Hus aller Welt.

10. deutsches Turnfest. Aus Rurnberg, 19. Juli wirb ge-melbet: Die Eröffnungsfeier ging in ber ftart überfüllten Gesthalle programmigemaß por fic. Damen Rurnbergs überreich ten ein foitbares Band für das Bundesbanner. Friedrich aus Buerto Alegre (Brafilien) bat unter bewegtem nationalem Gelobniß, Die mitgebrachte Gabne bes bortigen Turnvereins gu meihen. Der Geftprafibent Bog-Leipzig vollgog bie Beibe namens ber Turnericaft. General Luigi-Rom überbrachte bie Bludwunide ber italienifden Turnericaft und als Beident eine Medaille. Raifer Bilhelm und bem Pringregenten Buitpold murben trendentide Gruge gefandt. Die Berfammlung fang barauf ftebenb "Deutschland, Deutschland über alles." Bum Dreifampf liegen 1800, jum Sechstampf rund 2000 Anmelbungen por. Un bem Seftgug nahmen über 30,000 Berjonen theil. Er feste fich beute gegen 12 Uhr Mittags in Bewegung, ber Borbeimarich bauerte vier Stunden. Belgien, Solland, Rugland, Schweben, Italien, Spanien, Rorbamerika und Brasilien wa-ren gut, bon der beutschen Turnerschaft Babern, Oesterreich, die Schwaben, Berlin, Bressau, Stettin, Köln, Franksurt a. W. besonders start vertreten. Bon den kostümirten Gruppen find erwähnenswerth: Turnen ber Griechen, Rurnberger Blü-thezeit, Jahns Beit, Wohlsahrtsbienst ber Turner, Rurnber-gische mittelalterliche Bolfsbeinstigungen, bann 26 in Wichs erichienene afademische Turmpereine. 40 uniformirte Musittorps und taufenbe Banner und Abgeichen maren im Buge. Die Barbung ber ftart bifferirenben Turnertrachten gab bem Geftaug ein farbenprachtiges Bilb, wogu ber Schmud ber alterthumlichen Stadt und bie Ounberttaufenbe auf ben Stragen, in ben Benftern, auf ben Dachern, Tribunen etc. befindlichen Buichauer einen fesselnden Rahmen boten. Beitweise fiel Regen, eine breiviertelstundige Stochung bes Bugs beeintrachtigte die Stimmung ein wenig. Das Ende bes von unaufhörlichem Jubel ber Bolfsmenge begleiteten Juges langte um sechs Uhr auf bem Festplate an. Trot ber ermübenden Berspätung des Festpuges nahmen an den allgemeinen Stabübungen um 7 Uhr Abends über 8000 Turner theil. Die Uebungen wurben eraft ausgeführt und boten ein großartiges Bilb. Spater führten 1200 Sachien Stabubungen bor. Der Dauerlauf aus bem Turnen ber Babern murbe berichoben. - In ber Konigftrage wurde am Samftag ein Burttemberger Turner bon einem Automobil überfahren und mußte tobt bom Blate geschafft werben.

Grubenunglud. Man melbet uns aus Bochum, 19. Iuli: Auf der Beche Dannenbaum, Schacht 3, geriethen sinei Bergleute unter herabfallende Gesteinmassen. Der eine ist tobt, der andere lebensgesährlich verletzt hervorgeholt worden.

Bom Hochwasser. Rach Blättermelbungen aus Gl au ersolgte gestern in Saabor ein Dammbruch, wodurch bie ganze Milziger Riederung übersluthet wurde. Um weiteres Unheil zu verhüten, mußte die Schlense, welche erst dor wenigen Jahren unter großen Kosten erbaut wurde, zerstört werden. Die ganze weite Riederung gleicht einem See. Bon Glogan wurde ein Pioniersoumando erbeten. Im Kreise Brieg sind gestern 4800 ba Kelder überschwemmt und ihre Bestände völlig vernichtet.

ha Felber überschwenumt und ihre Bestände völlig vernichtet. Der neueste Pariser Standal. Der in Paris wegen Sittlichkeitsverbrechen verhaftete Baron Abelsward hat bei Gericht beantragt, ihn in eine Heisanstalt unterzubringen. Insolgebessen wird sein Geisteszusiand von Aerzten beobachtet werden.

Reffelexplosion. Man melbet uns aus Paris, 19. Juli: In ber Springerichen Spiritusfabrik im Bororte Maison-Salfort ereignete sich eine Kesselegplosion. Drei Arbeiter und ein Steuerbeamter wurden getöbtet, zehn Arbiter verletzt.

Theaterbrand. In Madrid ist gestern Nacht das Sommertheater "Eldorado" abgebrannt. Einige Bersonen wurden leicht verlegt. Drei an das Theater anstohende Däuser wurden dem Feuer ergriffen und zerstört.

Durch eine Feuersbrunft in bem ruffischen Sanbelsborfe Bofrowskoi wurde ein Schaben von acht Millionen Rubel, nach einer anderen Melbung jogar von fünfzehn Willionen angerichtet. Kur vier Millionen sind urch Bersicherung gebeckt. Eif Barken mit 21/2 Millionen Pub Weizen sind verbrannt. Mehrere große Wolgafirmen erlitten bedeutende Berluste.

Dampserbrand. In der Rähe der Stadt Kishninowgarud verbrannte der zweistödige Dampser "Beter I.", der von Rydinsk (Samara) mit über 200 Passagieren und 7000 Pud Fracht nach der dortigen Messe ging. Der Dampser war von der Gesellschaft Radessba gepachtet. Die Zahl der Opser ist noch nicht setzgestellt; disher sind gegen fünszig Vermiste angemeldet.

Bum Unfall bes italienifden Konigepaares. Der Unfall bes italienischen Ronigspaares im Bart von Bacconigi, über ben wir bereits berichteten, batte leicht verhangnisvolle Folgen haben können. Am Montag Rachmittag wollte ber König ein neues Antomobil mit elektrischen Akkumulatoren prüfen. Raum hatte er bas Gefahrt mit ber Ronigin Selene bestiegen, els ber Bagen su rennen begann, während bie Bremje berjagte. Bum Glud fuhr bas Antomobil gegen einen Baum, ber abbrach, während gleichzeitig bas Automobil bicht in ber Rabe bes Seeufers jum Steben tam. Der Ronig iprang ab, ohne Schaben gu nehmen, mabrend fich bie Ronigin beim Abfpringen einen Anochel verrenfte. Commendatore Dr. Quirico unb ein Lofalarst verbanden ben Jug. Bald barauf traf aus Turin auch Brofessor Dr. Carle ein, ber einen neuen Berband anlegte und balbige Heisung ankundigte. — Auch ber Königin-Mutter Margherita ift ein Unfall bei einer Fahrt mit bem Automobil begegnet. Die Konigin batte frub um 5 Uhr Benedig mit bem Automobil verlaffen, um ben Grafen Colleoni auf ihrem Coloi. fe bei Thiene einen Besuch abzustatten. Auf bem Rudwege in ber Rabe bes Dorfes Sanbrigo stief bas Antomobil ber Konigin mit ber Rutiche bes Lanbargtes Dr. Diti gufammen. Die Rutide wurde gertrummert und bas Bferd gu Boben geworfen. Das erschrechte Thier richtete fich wild auf und brobte ichweres Unfeil angurichten, mahrend Dr. Diti ichwere Beidulbigungen an bie Automobiliftin, bie er nicht fannte, richtete. In ber Begleitung ber Königin befanden sich die hofbamen Marchesa bi Billamarina, bie Herzogin Sforza Cefarini und ber Graf Guiccioli. Riemand bon ben Infaffen bes Automobils wurde berlest, und auch Dr. Ofti beruhigte fich sofort, nachdem er er-fahren batte, wer mit ihm die Gesahr eines größeren Unglück getheilt batte. Er erfucte ben Grafen Giuccioli, ber Ronigin feine Bitte um Entichulbigung für bie erften unmuthigen Bocte mitgutheilen. Rach furgem Aufenthalte feste bas Automobil ber Ronigin feinen Weg ohne weiteren Unfall nach Benebig fort.



Aus der Umgegend.

= Langenichwalbach, 18. Juli Um 14. b. DR. trat bie pnobe Langenfdwalbach bier unter bem Borfit bes Herrn Defanatsverwalter Pfarrer Boen, sula men. Der bon bem Borftanb geftellte Untrag: bie wegen formell unrichtigen Berfahrens in Frage geftellte vorigjahrige Bahl ber weltlichen Synobalbeputirten ber - eine Biarrgemeinbe bilbenben - Gemeinben Langenschwalbach-Abolised nachträglich für gultig gu erflaren wurde angenommen. Der von ruhiger, milber Sachlichfeit zeugenbe überfichtliche Bericht bes Borfigenben über bie firchlichen und fittlichen Buftanbe im Gpnobalfreis fand ohne Disfussion allseitige Zustimmung. — In bem feither aus 3 Geiftlichen und 2 Laien bestehenden Rreisipnobalborftand wurde an Stelle bes in ben Rucheftand getreisnen herrn Detan Giege herr Burgermeifter Befier bier gewahlt. - Mit großer Stimmenmehrheit wurden wiedergewählt bie beiben seitherigen Synobalabgeordneten für die Bezirfsig-nobe, die herren Defanatsverwalter Boell und Amtögerichts-rath Dr. Dallmeper von hier. Als beren Stellvertreter wurben gewählt die Herren Pfarrer Thiel zu Egenroth und Bürger-meister Krieger zu Seigenhahn. Leber die Borloge Kgl. Kon-sistoriums: Mit welchen Mitteln können die kirchlichen Organe den Sinn, das Berständniß und den Eiser für die äußere Mis-sion in den Gemeinden wirfen und fördern?" brachten die Herren Pfarer Bengel-Barftabt und Blum-Niebermeilingen fehr gebiegene anregende Referate jum Bortrag, für welche ben Berfaffern burch ben Borfigenben ber verbiente Dant ausgesprochen ward. In der Diskussion, die nur in zustimmendem Stane ge-führt wurde, einigte man sich zur Annahme der von Herrn Pfr. Wenzel ausgestellten Leitsabe. Es ware zu winschen, daß nicht nur diese Leitsätze, sondern auch die beiden Borträge gedruckt und vertheilt würden. Ferner wurde beschossen, die von den Gemeinden Born und Dickschied eingegangenen Gestuche um Gewährung eines Zuschuffes aus der Bezirksinnodalteile beide als aleich deines auch berachtigt der im Carte taffe beibe als gleich bringend und berechtigt ber im Berbfic gufammentretenben 9. Begirfeinnobe gur Berndfichtigung gu empfehlen. Ebenjo wurde beschloffen, die beiben Antrage bes herrn Bfarrer Michel-Laufenselben, betreffend a) Sonntagsheiligung, burch Berhinderung einer biefelbe beeinträchtigende agitatorifde Berbreitung von Bablfingblattern an Conn- und Feier-

tagen; b) Einführung von obligatorischem Religionsunterricht in städtischen und ländlichen Fortbildungsschulen — der Bezirssinnode zu weiterer Erwägung und Bersolgung zu überweisen. Gewählt wurden sodann noch zu Deputirten für die diedjährige Bersanmlung des Bereins für weibliche Diakonie die Herren Dekanatsverwalter Boell und Kurhotelbesiger Hennemann hier.

* Warges, 17. Juli. Gestern ereignete sich hier ein sehr trauriger Unglücksfall. Der vierjährige einzige Knabe bes Baul Traudt, Händler hier, starbb an Bergistung insolge Genusses von Tollfirschen.

* Rierberneisen, 17. Juli. Der Maurer Wilhelm Wolf von hier verunglüdte gestern beim Steinbrechen in bem Kalfsteinbruch ber Herren Schäfer in Dahnstätten durch berabiallende Erdmassen berart, daß er einen schweren Knöchelbruch

6 Wintel, 20. Juli. Geftern feierte bie biefige Turngemeinbe ein feltenes Geft. Es find namlich 25 Jahre berfloffen, bag bert 3. 3. Berlebach ununterbrochen als Brafibent bem Bereine borftebt. Die Turngemeinde tann mit Stols auf die Beit gurudbliden, in welcher fie von bem Jubilar geleitet murbe. Gleichseitig murben ben Mitgliebern A. Sageborn, 3. Schweitart, A. Bay und 3. 3. Berlebach für 25jährige treue Mitgliebschaft eine Ehrentafel überreicht. Um bas Fest zu terberrlichen, wurde ein Schau- und Riegenturnen fowie einige Stabübungen arrangirt, welche großen Beifall fanden. Die Dufit stellte bie allgemein beliebte Steinmet iche Capelle bon Deftrich. Der übliche Tang, ber bie Theunehmer bis gur fruhen Morgenstunde in froblicher Stimmung gusammen hielt, ichlieb bie icone Feier. Wir munichen ber Turngemeinbe, bag ibr Brafibent ihr noch viele Jahre erhalten bleibe, und bag fie unter ihren jegigen Gubrern weiter blube und gebeihe. Gut Beil! - Bie allgemein verlautet, follen bie Buben, Carouffels etc. mabrenb ber biesjahrigen Rirdmeib, melde am 16., 17. und 23. August ftattfindet, am Ribein unterhalb bes Sugels Aufftellung finden, ba unfere Strafen fur ben immer gunebmenben Berfehr gu eng find und einem evtl. Unglud vorgebeugt

r. Binfel, 18. Inli. Barnung bor Gowinb. Iern. Seute Morgen wurde bier burch ben Boligeibiener Schifer ein Pärchen verhaftet, welches trop noch nicht entrichteter Ropeliergebuhren, ein Berg und eine Geele war. Gie, die hinfenbe, und Er, ber Juponirenbe, zogen von Ort zu Ort, bas Weiblein immer voran, überall einen Bettel nieberlegend "ber wieder abgeholt wirb" und in bem jum Beften eines wohlthatigen Bweds Sausjegen, Prugifire und bergl, driftliche Gaden angeboten werben. Balb barauf erscheint bann ber Mann mit einer Mustercolleftion, preist bie ausgeführten Gegenstände an und vielfach gelingt es ibm, ein "Gefchaft" ju machen. Gine Unsablung wird gemacht und bei ber "Ablieferung"; bie aber niemals erfolgt, foll ber Reft entrichtet werben. Damit waren bie Bente, Die beuf Manne Glauben ichenften, betrogen. Durch bie Untersuchung murbe festgestellt, bag man es mit einem Schwinbelpagr au thun batte; ber mobithatige 3med ichwebte in ber Luft und ber Lieferant ber Sachen war ber große Unbefannte. Seute Rachmittag 4 Uhr wurde bas faubere Baar bem Amisgericht in Rubesheim augeführt.

h. Geisenheim, 19. Juli. An der Realschuse baannen am gestrigen Tage die Sommerferien nach der auch bier jeht neu eingesührten Ferienordaung. Die Anstalt wird 3. It, von 140 Schülern besucht, die sich, wie folgt, vertheilen: Geisenheim 43, Rüdesheim 42, Winkel 15, Lorch 8, Destrich und Eltville je 5, Johannisderg, Mittelheim und Ahmannshausen je 4, Dattenheim 3, Erbach und Hallgarten je 2, Eibingen und Oberwalluf je 1, zusammen 139 aus dem Aheingau und 1 Auswärtiger. — Mit Beginn des Winterhalbjahres wird Herr Oberlehrer Dr. Bed mann aus Odnabrück, der ansielle des mit Oftern dieses Jahres nach Bressau versetzen seitsberigen Direstors Koch gewählt wurde, die Leitung der Anstalt übernehmen.

b. St. Goarshausen, 18. Juli. Gestern Mittag 2 Uhr verunglückte ein bei bem Meinbahnbau am Hafen hier beschäftigter Arbeiter Ramens Mubers aus Urbar bei St. Goar baburch, baß ihm beim Aushauen von Bohrlöchern eine überstehende Zelswand in den Rücken siel, wodurch ihm die Wirbelsaule gebrochen wurde. Er wurde in das Krankenhaus gebracht, wo er noch am selben Abend seinen Verlehungen erlag.



Kunit, kitteratur und Willenichalt.

Relidenz-Cheater.

Grafin Pepi, Operette in 3 Aften von Johann Straug. In Szene gefest vom Regisseur Abolf Kuhns.

Gelegentlich der Besprechung von "Biener Blut" fagten wir in Bezug auf diese nachgelassene Operetie von Johann Strauß: Ein posthumes Berf, ohne die Dangel eines folden. Das fonnen wir bon "GrafinBepi" nicht fagen, wenn wir der Wahrheit die Ehre geben wollen. Damit sei aber über die Operette keineswegs ein abfälliges Urtheil gefällt, nur wenn wir "Grafin Bepi" mit der "Fledermaus", mit dem "Bigennerbaron" und anderen Glanzschöpfungen des berühmten Balgerfönigs vergleichen, bleibt uns etwas zu wünschen sibrig. Dagegen fann fich diese Operette recht gut neben ben meisten modernen Schödfungen sehen lassen und übertrifft nicht wenige davon. Die Musik ist ein geschickt konstruirtes Potpourri Strang'icher Melobien und enthält einige unichätbare Berlen. Die Handlung? - Rum, die Sandlung ift naturgemäß bei einem posthumen Wert nicht gerabe die stärtste Seite, ichliefilich barf man in diefem Falle nicht allgu anfprucheboll fein. Es ift berdienswoll genug, die Welt mit einem Strauf'fden Melobienregen gu überichitten und ben Bearbeitern des Libretto, die so bescheiden im Sintergrund bleiben, gebührt lebhafter Dank. Die Sandlung: Ein steinreicher Magnat, der Graf Mam Clwing-Siffos (von Theo Obrt, einem alten Befannten des Rauchichen Enjembles, berdienstboll verforpert) will fich feine erbichleichende Sippe bom Salfe ichaffen und erläft zu diefem Swede in ber Beitung ein Infera. 3 bem er fich erbietet, einen jungen Dann bon ben und ben Qualitäten als Cohn zu adoptiren. Colange nämlich ber Graf feine Rackfommen bat, haben feine

Berwandten taut einer Familienbestimmung das Recht, in feinem Schloffe zu wohnen. Ob diefes unerhörten Borgehens natiirlich ungeheuerliche Entriiftung unter den lieben Bermandten, aber es hilft nichts, der Graf adoptirt thatfact lich den reichen Brivatierssohn "Griesberger Franzl", den herr Rühns mit humor darzustellen mußte. Mereings, feine Braut, die Bepi, die fo gerne eine "Grafliche" werden möchte, darf er nicht heirathen, denn der alte Graf hat für feinen Adoptiviohn icon feine Richte Aranka bestimmt, die in den jungen Sefretar des Alten, Arthur b. Braumau, fterblich verliebt ift und von diesem auch wieder geliebt wird. Damit ift aber Bebi (bon Fraulein Linden mit Gefchid und Chif gegeben) gar nicht einverstanden, denn fie hat fich in den Ropf gejett ibrer Rollegin Long, die den Grafen Egon Elwing-Malti gekapert hat, nicht nachzustehen, und so beginnt fie, fich bei dem alten Grafen lieb Kind zu machen, was gur Folge hat, daß diefer um ihreband anhalt und auch auge nommen wird. Aber als fie später entbedt, daß fie ohne thren Frangl nicht leben fann, ba loft fich die Sache in Bohlgefallen auf. Graf Frangl friegt feine Bebi, Arthur b. Braunau jeine Aranka - und warmn? - Der Graf muß gute Miene zum bosen Spiel machen, denn er hat fich als Romboniften eines beliebten Reiterliedes (eine wahre Perle) ausgegeben und fürchtet die Enthüllung, die übrigens doch erfolgt, nur daß nicht der junge Selreiar Arthur der Komponift ift, wie die neidischen Berwandten und der Graf glans ben, fonbern - Johann Strauß.

Die Aufführung ging, dank der tücktigen Regie des Herrn K ühns, flott und sicher von statten, so daß man seine Freude daran hatte. Herr Feiler, der den Arthur gab, erwies sich wieder als sumpathischer und stimmbegabter Darfteller. Die Gräfin Lona des Frl. Herm s, die Aranka des Frl. Ham burger verdienen das Prädikat gut. Auch die übrigen Darsteller, die Herren Stellen (Egon), Starska auch die Graf Lajos), Kunz (Theateragent Brunk), sowie Fränslein Kraus (Stiftsbame) wurden ihren Aufgaben vollauf gerecht

Das ziemlich zahlreiche Publikum belohnte die für die Direktion wie für die Darsteller gleich verdienstwolle Aufführung mit reichem Beifall. G. W.

Walhalla-Cheater.

Sonntag, den 19. Juli. Zum ersten Male: "Die schöne Ungarin". Große Gesangsposse in 4 Aften den B. Mannstädt und A. Weller. Wassit von G. Steffens. Regie: Th. Tachauer. Dirigent: Max Laudien.

Die Manageiten ber Berliner Boffe find gwar langft borfiber; boch ab und zu erfreut auch beute noch ein folch harmloßbeiteres Stud. "Die icone Ungerin" gehort zu ben befferen Schöpfungen bes Poffen-Genres, bie Sanblung ift nicht allgu feicht und bie Deufit recht ansprechend. Die hauptstarfe bes Studs liegt in ben liebenswürdigen Couplets, Die auch am Sonntag wieber gunbenb einschlugen. Fri. Wenbt, welche bie Titelrolle temperamentwoll verforperte, brachte biefe Couplets prachtig gur Geltung; überhaupt war ihre Darftellung burch Berbe und Schneid belebt. Den Diefebed gab mit gutem Sumor herr Zachauer, ber auch bie Boffe flott infcenirt batte. Mis Berliner Schufterjunge batte Berr Direftor Rothmann einen großen Erfolg und ben Bantier Schröber gab herr Grenber verdienstwoll. Gang allerliebst war die Lilli bes Frl. Derla. Da fich auch bie fibrigen Mitwirkenben, namentlich die herren Rlein, Reichert, Bieste und gri. b. Wagner paffend in bas Enjemble einfügten, tam eine abgerunbete Borftellung gu Stanbe, für beren Gelingen bas gablreich erschienene Bublifum mit lebhaftem Beifall quittirte.



Die werbenbe Großstabt. — Der Fiscus und sein Recht. — Stenersang. — Die Zuruckgebliebenen.

Wir werden immer mehr Großstädter! Manche behaupten, wir feien es ichon. Das find die ftets unbefiegbaren Optimisten und unsere fortschreitende Entwidelung wird beren Behauptung bald der Birflichfeit nabe bringen. Babrend in anderen Badeorten die gange Interesselosigfeit der Badehochjaifon eine weltumfaffende "Aburschtigkeit" hervorzaubert, haben wir hier intereffante Premieren, Rimftler- und Wohlthätigfeitsconcerte, unterhaltende Goireen und Balle, Rein Wunder also, wenn der Brieffastenonkel den Nothschrei einer tanzwiithigen Terpsichore nach einem Tanzmeister in dieser Sundstagen beantworten muß. Balle und Concerte im Sochsommer geboren jedoch zu denjenigen Uebeln, deren unumgängliche Nothwendigkeit man zwar nicht einsehen kann, zu deren Besuch man aber mit resignirter Miene fich als Opfer menschlicher Graufamkeit muß anschleifen laffen. "Rein Menich muß müffen", läßt Leffing zwar feinen Nathan fagen, jedoch läßt sich die Wahrheit dieses Wortes anzweiseln. Scheinbar haben die Beiden feine Steuern bezahlt, benn fonft hätte Leffing das nicht schreiben und Nathan es nicht nachfprechen können. Ob da ein Fall bostvilliger Steuerhintergiebung vorliegt, kann ichlieglich mur eine Untersuchung ber Steuerbehörde contra Leffing und contra Nathan zur Evidenz erweisen, wie in taufend anderen Fällen. Wir wiffen nur das eine, daß wir "miffen". Und was bis jest noch nicht "gemußt" hat, den bat der Mahnzettel, die seit einigen Tagen berichidt werben, aus feiner Didfelligfeit aufgeschrecht. Es bleibt also nichts anderes übrig, als seine "rothen" Pfennige ober auch "blauen" Scheine zu opfern unter dem niederdriidenden Bewußtsein, daß Lessing sich geirrt hat. Ach ja:

"Es ist bestimmt im hohen Rath, Daß man von allem, was man hat, Siebt Steinern. Du zahlft von jedem Gegenftand Ein Pflichttheil für das Baterland, Dem theuern. Theilnehmend prüft man den Befit Ob Schulden dich und Defizits Belaften. Darum verschweige keine Last, Und fage deutlich was du haft Im Raften.

9lr. 167.

Bon Sans und Geld, von Gans und Schwein, Bon Obst, Tabat, Wehl, Bier und Wein, Bom Brobe,

Bon Seid' und Zwirn, von Gut und Land Gieb dem geliebten Baterland 'ne Quote.

Du ift; du trinfft ein Glaschen Bein, Du rauchst in beinem Rämmerlein So einfam.

Es fteht der Staat an beiner Thür Und ist und trinkt und raucht mit Dir gemeinfant.

Doch das foll uns alles nicht abhalten, Sonntags unsere Rheintour zu machen. Halb Wiesbaden schwanun gestern auf dem Mhein.

> "In leichter Gondel, o welch' Bergnügen, Auf eb'nen Fluthen fanft zu wiegen!"

Ans diesem Grunde hat jest fast jeder Berein in sein Sommerprogramm eine Rheintour aufgenommen. Wie es der Zufall will — oder war es gar Abficht? —, nicht weniger wie vier Biesbadener Bereine dampften geftern Nachmittag rheinabwärts. Außerbem benutten Biele die günstige Gelegenheit, welche der Fahrplan zu einer Rheintour bietet. Man fährt 3.20 Uhr in Biebrich ab, fommt 4.35 Uhr in Riidesheim an und fann 4.40 Uhr von Riidesheim wieder guriidfahren, um 6.25 Uhr wieder in Biebrich fein. Man hat dann wohl eine genugreiche Sonntagstour gemacht, aber beim Rady haufefahren kommt einem doch die deprimirende Ueberzeugung, daß man zu den "Zurudgebliebenen" gebort. Jeder, ber fich's leiften fann, ift im Gebirge, im Bad, an ber Gee nur nicht in Biesbaden. Die Ferien haben Biesbaden halb entvölkert und man ist nirgends vor der Frage ficher: "Ei, fieh an, Sie find icon bon ber Reife gurud?" Bahnefnirfcend und innerlich wuthichnaubend ichildert man die Schönheiten des Schwarzwaldes in dem Bewußtfein, bag die finftere Leere im Portemonnaie "bereitwilligft" auf eine Ferienreise verzichten läßt. Statt deffen unternimmt man eine Bierreise, um auch bierbei zu tonstatiren, daß alle Stammtifche entwölfert find. Doch noch bleibt ein Troft! Man erfreut fich ingrimmig an den Anfichtspostforten, welche die Fremde und Befannten aus der Sommerfrijde senden, um dadurch propenhaft zu markiren: fieh her, wir waren heute auf dem Broden, in Zoppot, auf der Zugspipe, in Helgoland, auf dem Wahmann, in Thiiringen usw. Da möchte man boch schon lieber ausreißen, und wenn es nur nach Rambach in die Sommerfrifche mare. Auch ein Spaziergang nach dem Rellersforpf dürfte ims entschuldigen. Als ob der Rellerstopf nicht im Schwarzwald fteben könnte! Schlieglich tanficht einem die Schaufelmanne auch noch ein Seebad vor - Herz, was verlangst du noch mehr? Trösten wir uns alfo, wir "Burüdgebliebenen".

- * Ronigliche Regierung. Der in bie Rlaffe ber Militaranmakter übergeführte Bortepeefaburich, feitherige Dagiftrats-Burean-Sulfsarbeiter Binbemann bier ift am 15. b. DR. als Regierungs-Burean-Suffsarbeiter eingetreten. Dem feitherigen Regierungs-Sausmarter Ab. Lang ift von ber Schalverwalning zu Griesheim a. Dt. vom 1. August b. J. ab die Stelle eines Schulbieners übertragen worben.
- * Refibengtheater. Seute Montag findet bie 3. Aufführung ber Johann Straug'iden Operetten-Rovitat "Grafin Bepi" struß giber Sobain Strung ihre Epterken ber berühmten Feuertanzerin "La Rolanb" folgt. Am Dienstag wird "Madame Sperry" bereits zum 18. Male in Scene gehen, der das letzte Gastipiel "La Roland" folgt. Die Proben ber nadften Operetten-Nobitat "Die Brantlotterie" von Anbre Meffager haben bereits be-
- f. Das Jahresfeft bes Rirchengejangbereins im Confiftorialbegirt Miesbaben fand am 18. u. 19. be. in Sachenburg ftatt. Die Delegirtenversammlung wurde am Camftag Rachmittag burch den Borfigenben, herrn Bfr. Beefenmeber-Biesbaben roffnet. herr Conf.-Rath Jager bantte für bie Begrugung und wünschte ben Berhandlungen namens ber Rirchenbeborbe beften Berlauf. herr Bfr. Schloffer-Biesbaben erftattete ben Bermaltungsbericht, aus welchem ersichtlich ift, bag 3. Bt. 15 Bereine mit gusammen 567 aftiven und 1030 unaftiven Mitgliebern ben Berband bilben. Der Raffenbericht, Einnahmen & 611,30, Ausgaben A 264.36, Ueberschuß A 346.94 wurde genehmigt und ber Kassiere entlastet. In den Borstand wurden gewählt die Derren Bfarrer Becsenmener-Wiesbaden (Bors.), Pfarrer Schlosser-Wiesbaden (Schrift.), Landesbant-Assistent Wilhelmi-Biesbaben (Rechner), Lebrer Softein-Biesb. (Berbands-Dirigent), bie herren Bfarrer Dr. Gerbert-Biebrich, Conf.-Rath Jager-Bierftabt, Bfr. Authes-Raffau, Lehrer Corrifius-Biebrich und Lehrer Wirth-Braubach als Beifiger. Als nächlijähriger Geftort murbe Uffingen gewählt; ber Berein St. Goarshaufen will 1905 bas Jeft übernehmen. Zwei Antrage Biebrich, um Abonnement auf bas Correspondengblatt sowie Abanderung ber Statuten wurben im Ginne ber Antragfteller genehmigt unb ber Borftand mit ben Borarbeiten beauftragt. Der geftrige Gefttag wurde burch Gottesbienft eingeleitet. hiernach erfolgte bie Generalprobe und um 3 Uhr bie gottesbienftliche Aufführung in ber Rirche, bei melder herr Bfarrer Schloffer-Biesbaben bie Feftpredigt hielt. Die Rachfeier in ber Beftenbhalle mar bon einer überaus großen Theilnehmergahl und allen Schichten ber Bevölferung besucht.
- . Balhallatheater. Dem Gaftipiel ber "Svengalis", bas Donnerftag, 23. bs. beginnt, wirb mit größter Spannung entgegengejeben. Eröffnet wirb ber Abend mit ber befannten zeisenben Operette "Die fleinen Lämmer". Das melobiofe prideln-be Werf ift mit ben ersten Kraften bes ftanbigen Operetten-Enfembles bejett und geht mit ber Original-Ausstattung bier in Gcene.
- . 3m Garten bes Sotel Friedrichaftof findet heute Abend Militarfongert bei freiem Gintritt ftatt.

* Bom Stand ber Beinberge berichtet bie "Rheinp. Beinstg." aus Inhannisberg: Schon ift unfere Traubenblithe ver-laufen und hubich zeigen fich bie Traubchen in ihrer jesigen Geftalt, es macht orbentlich Bergnugen, wie biefelben unter bem faftigen Blattwerf ber Weinftode bervorlugen. Gin warmer Regen, ber ben ausgetrodneten Boben orbentlich burchweicht, ware jest am Beften angebracht, bann fonnte man mitanfeben, wie bie Beeren ichwillten. (Diefer Bunich ift ingwifden in Erfüllung gegangen. D. Reb.) Tragtjest ber Rochmonat noch fein Möglichstes gur weiteren Reife ber Trauben bei und zeigt sich und auch ber Berbit nicht abholb, bann ift ber Binger endlich wieber Dal für feine Daben belohnt. Im Freihandvertauf ift immer noch bie feitherige Stille.

* Barnung für Sotelbefiger und Benfioneinhaber. Bir melbeten icon bor einigen Tagen, bag aus ber Irrenanst it Bergberge einen ber gemeingefährlichften Sochstapler, ber Dotelbieb Georg Danulesco ausgebrochen ift und bis heute ift fein Aufenthalt noch unbefannt. Der Sochstapler nimmt Wohnung unter einem hochflingenben Ramen, und mahrend seines Aufenthaltes plündert er die hotels resp. Die Gafte aus. Da es fehr leicht möglich fein fann, bag Manulesco nach unserer Stadt feine Schritte lenft, fo machen wir barauf aufmertiam, bag auf ber hiefigen Bolizeibireftion Bimmer Rr. 7 bas Bilb bes Schwindlers angesehen werben tann. Es follte fein Dotelbefiber ufm. verfaumen, fich biefer fleinen Bemuhung gu unter-

3. Gin Jahrrab wurde am 24. Dai biefes Jahres gefunden, ohne bağ fich bis beute ber Eigenthumer gemelbet bat. Alle bicjenigen, welche glauben, Gigenthumsrechte an basselbe geltenb machen ju tonnen, wollen fich Morgens zwischen 9 und 91/2 Uhr auf Bimmer Rr. 7 ber Rgl. Boligeibireftion einfinden.

5, Flüchtig. Der Borarbeiter Benjamin Chriftofoli, ein Italiener, bat seinem Meister 350 & unterschlagen und ift

fluchtig. Raminbrand. Geftern Abend entftand in bm Saufe Bleichitrage 18 ein Raminbrand, ber von ber berbeigeeilten Renermehr alsbalb geloicht murbe.

2. Ohnmacht auf ber Strafe. Gine Frau, welche fich in ihre Wohnung begeben wollte, befam beute in ber Kirchgaffe Ohnmachtsanfälle, jeboch tonnte fie fich balb wieber erholen. Ginige hilfsbereite Leute brachten fie nach einem Wagen ber eleftrischen

PAAAAAAAAAAAAAAA

Neuer Roman.

d

B

ga

a

In der morgigen flummer beginnen wir mit dem Abdruck des humoriftischen Romans

"Juchhei am Rhein," pon Carl Bottcher.

D

Mit seiner fröhlichen Bandlung, wegen feines rheinischen Milleus und seiner rheinweinfeuchten Lebensfreudigkeit wird diefer Roman licherlich bei unlern gelch. Lielern großen Anklang finden.

Redaction des. "Wiesbadener General-Anzeiger". Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Paaaaaaaaaaaaaaa

- . Rabiahrerunjall. Gin bem Sandwerferftanbe angeboriger Mann berunglüdte beute Bormittag gegen 12 Uhr baburch schwer, bag er aus ber Walramstraße in die Bleichstraße einfahrend, infolge au icharfen Tempos nicht genugend ausbiegen fonnte und mit aller Dacht in einen Speditionsmagen bineinfuhr. Er erlitt eine Berlepung am Bein und anscheinend schwere innere Berletzungen. Man trug den Bedauernswerthen in bas haus "gur Tentonia", von wo er per Droichte in feine Bohn-ung ober ins Krantenhaus beförbert wurde. Der Berungludte war bollftanbig wegunfertig und mußte von mehreren Mannern, die fich feiner gleich in anerfennenswerther Beife annahmen, ichmebenb getragen werben.
- * Unterichlagung. Bor einigen Tagen ift ber Raufmann Bewalter, ber biefige Bertreter ber Firma Saafenftein und Bogler, flüchtig gegangen. Wie eine fofort angestellte Revision ber Bucher und Raffe ergab, handelt es fich um eine bedeutende Unterschlagung, Die Lewalter fich gu Schulben tommen lieg. Die Firma tagiert ihre Entschädigungsansprüche auf eirea 30 000 A. Dieje Summe ift jeboch nicht als einmalige Unterschlagung anguieben, fonbern ftellt fich bar als bas Probutt fortgefester Eingriffe in die Raffe. Bum Schlug burfte Lewalter nur foviel noch ber Raffe entnommen haben, als er gu feiner Flucht bedurfte. Die große Unordnung in ben Budern beweift, bag Lemalter abfolut feine faufmannifde Begabung befag.
- * Bom benifchen Turnfeft Rurnberg. Der Mannerturnberein hatte am gestrigen Tage in Rurnberg 3 Gingel-Sieger gu verzeichnen, es sind bies bie Turner Schnabter, Leng und Bobm.
- * Frembenfrequeng. 65541 Fremben gablten wir am Beginn ber letten Woche. Im Laufe berfelben famen bingu: 893 gum langeren Aufenthalt angemelbete Berfonen und 2066 Baffanten, sobaß am gestrigen Tage bie Gesammtfrequenz 68,500 Bersonen beirug.
- Dr. Babrifche Bierhalle. Am letten Samftag, Rachmittags 6 Uhr wurde in bem Saufe Aboliftrage 3 bon ber Babrifden Aftienbrauerei Afchaffenburg eine "Baprifche Bierhalle" eröffnet, die fich ihrer gunftigen Lage wegen voraussichtlich einer großen Beliebtheit erfreuen wird. Das neue Bierresiaurant ift recht gemuthlich und besteht aus mehreren Raumen, barunter ein Billardsimmer. Das von bem Bachter, herrn Ebuarb Mehnert jum Ausschant gebrachte Bier ift, wie fich bie gur Eröffnung gelabenen herren überzeugten, gang ausgezeichnet. Es fommen zwei Corten jum Ausschant: Dunfies nach Dunchener Brauart und Belles nach Biliener Brauart. Die Baprifche Afrienbrauerei Afchaffenburg, eine feit mehreren Jahren beftebenbe Brauerei-Gefellichaft, entstanben burch Bufammenfcluß mehrerer Afchaffenburger Brauereien, produgirt jahrlich über 130 000 heftoliter und befitt einen namhaften Ruf. Gie ift bier icon langere Beit burch eine Rieberlage in ber Porfftrage

Die Rohlenbiebftable in Rloppenheim. Die Wittme Unguft Schneiber in Kloppenheim bemerfte zu Anfang b. 3., im Januar und Februar, ein unabläffiges Schwinden ihrer, in einem außerhalb bes Saufes belegenen Stalle unterbrachten Roblenvorrathe. Endlich murbe ibr bie Sache gu bunt. Anfangs Gebruar beauftragte fie einen Bermanbten, fich auf bie Lauer su legen, um womöglich ben Dieb gu ertappen, und er that bas auch. In frühester Morgenstunde icon war et auf feinem Boften, weil erfahrungsgemäß in biefer Beit bie Roblen-Diebftable in ben Saufern verübt ju werben pflegen, und wenn er auch mehrere Tage bergeblich wartete, fo hatte er boch am 7. 3ebruar Erfolg. Er fab in ber Dunkelbeit eine Frauengeftalt bas Grunbftud betreten, bemerfte, wie biefelbe Berfon auf ben Roblenftall gufdritt, fich an bem Schloffe gu ichaffen machte, fprang aus feinem Berfted berbor, ergriff bie Frau, ließ fie aber auf ihre Bitten, nachbem fie veriprochen, es nicht wieber ju fbun, wieder laufen. Es war die Ehefrau bes Sattlermeisters Lubwig Gebold, welcher benn ber Brogeg megen Diebstahls gemacht murbe. Bor bem Schöffengericht foll fie nach bem Gigungs-Prototolle nicht in Abrebe gestellt haben, baß fie fich a. St. gur Berübung ber Roblenbiebstäbe befannt habe, beute aber bor ber Straftammer als ber Berufungs-Inftans, ftellte fie nicht nur bie Thaten felbit, fonbern auch bas Schulbbelenntnig in Abrebe. Gie will nur um beswillen bas Schneiberiche Grundftud betreten baben, um einen fürzeren Beg nach ber Strage ju haben, und ihrem bereits weggegangenen Sohne einen Sad gu geben. Anläglich einer Berhandlung wiber ben Auspaffer, welcher bie Gache in einer Carnevals-Sigung "in bie Butt" gebracht und gelegentlich eines bestwegen entbrannten Streites einem jungen Mann, einem Berwandten ber Gebolb, eine tobtliche Rorperverlegung beigebracht baben foll (er ift beswegen su 11/2 Jahre Gefängniß verurtheilt worden) ift ber Thatbeftand bereits einimal gur Erörterung gelangt. Heute beantragt der Bertreter der Antlagebehörde, das ichöffengerichtliche auf Freisprechung lautende Urtheil aufguheben und die Frau mit 5 Tagen Gefangniß ju bestrafen. Der Gerichtshof nahm fie megen berfuchten Diebstahls in 3 Tage Gefängnis.



* Stettin, 20. Juli. Wie bie Abendpoft mittheilt, ft ie g ber auf ber Rudfahrt bom einer Extratour nach Divenow bei Stettin begriffene gut befehte Dampfer Terra geftern Abend 10 Uhr mit bem Boliger Dampfer Sugo gufammen. Der legtere fuhr ber Terra mit boller Kraft in ben Bug und brachte ihr ein großes Led bei, fobag bie Rajutten ber Terra fich fofort mit Baffer füllten und bie Baffagiere nur mit großer Dibe gerettet werben fonnten. Der Rapitan ber Terra lieft jofort nach bem Bufammenftog rudmarts fahren und bann bas Schiff mit voller Kraft auf bie Biefen auflaufen, woburch bas Schiff por bem Sinten bewahrt murbe. Die Baffagiere retteten fich theilweise auf ben Sugo, theilweise wurden fie von borüberfabrenben Dampfern aufgenommen. Ob Menichenleben gu beflagen find, ift noch nicht befannt.

Die Rriegogefahr in Oftafien.

- = London, 20. Juli. Beuter's Bureau melbet aus Befing vom 19. ds.: Hiefige biplomatische Kreise sind der Ansicht, baß bie Berfprechungen Ruglands, bie Safen ber Danbidurei gu öffnen, wenig bagu beitragen werben, bie Sauptichwierigfeit ber Lage abguidmaden, namlich bie machienbe Gefahr eines Rrieges swifches Rugland und Japan. Es werbe flar, bag Rugland jum Kampfe mit Japan bereit mare, wenn es bie Gewißheit hatte, bag feine andere Dacht auf Japans Seite treten murbe. Es fei fest überzeugt, baß es Japan leicht befiegen würde. Die Japaner andererfeits glaubten, bag bie ruffifche Bolitif auf ben Berfuch ausgebe, England und bie Bereinigten Staaten gunftig ju ftimmen und Japan gu reigen, bag es mit ben Geinbieligfeiten beginne.
- * Paris, 20. Juli. Bei Laiman ereignet fich geftern ein chmeres Automobil-Unglud. Der Führer bes Sahrzeuges verlor die Herrichaft über basselbe. Das Automobil rannte gegen eine Mauer. Gin in bem Befahrt befindliches Rinb murbe auf ber Stelle getobtet, eine Frau murbe ichwer verlett, zwei weitere Infaffen trugen leichte Berlegungen babon.
- * Rom, 20. Juli. Geit 6 Uhr Abends befindet fich ber Bapft in einer bem Tobestampf porausgebenben Er ift andauernd bewußtlos. Die Merzte find ber Anficht, bag ber Bapft ben beutigen Tag ichwerlich überleben werbe. Bie bie Tribuna mittheilt, wurde geftern Abend 9 Uhr Rarbinal Banutelli in bas papftliche Bimmer gerufen, was bamit gleich. bebentend fei, daß ber Bapft im legten Tobestampfe liege.
- * Rom, 20. Juli. 4 Uhr 15 Min. Morgens. Der Tobesfampf bes Bapftes bauert an. Die Mergte erflaren, Die Rataftrophe tonne jeben Augenblid eintreten, alle menichliche Runft fei beenbet.
- = Rom, 20. Juli, 81/2 Bormittags. Rach ber "Boce bella Berita" bauert ber ichlafanhnliche Buftanb beim Bapfte fort. Man fucht ibm burch Ginfprigungen bon Coffein, 201tobol und Rampher entgegenzuwirfen.
- * Lonbon, 20. Juli. Rach einer Mobbsbepeiche aus Bunta-Arenas find bie Baffagiere und Boftfachen bes bort am 17. Juli gestrandeten Samburger Dampfers "Theben" gelandet. Die Savarie ife bebeutender, als angenommen wurde. Borausfichtlich wird ber Dampfer in gehn Tagen wieber flott.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbahener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich fut Bolitif und Beuilleton: Chefrebafteur Dorin Coafer; fit ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.



Beiteren Text fiebe Gette 7.

HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritineftrage 8.

37r, 167.

Dienftag Den 21. 3uli 1903.

18. Jahrgang.

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Donnerstag, den 23. Juli de. 38., Bor-mittage 11 Uhr will Frau Dr. Beter Kremere Wittwe ihre nachttehend bezeichneten Grundstude in bem Rathhaufe, Bimmer Rr. 42 freiwillig verfteigern

1. Lagerb. Rr. 3258 Ader "Langeleweinberg" Bewann swifden der Stadtgemeinde Biesbaden und Bilhelm Thon mit 22 ar 43 qm.

2. Lagerb. Rr. 4903 alder "Oberheiligenborn" amifden der Ctadt Biesbaden und Beter Faffel Bittme mit 21 ar 55,50 qm.

3. Lagerb. Rr. 8101 Ader "Rleinhainer" 1. Gemann gwijder Dr. Beter Rremers und Bauline Scholg mit 15 ar 11 qm.

4. Lagerb. Rr. 8207 Mder "Bierftadterberg" 2. Gewann gwijchen Bilbelm Comeinguth und Johann Georg Beinrich Thon mit 47 ar 72,75 qm

5. Lagerb. Rr. 8100 Mder "Aleinhainer" 1. Gewann zwijchen Dr. Beter Aremere und Daniel Araft mit 19 ar 51 qm.

6. Lagerb. Rr. 5263 und 5262 Mder "Beiligenftod" zwijchen Johann Baptift Bagemann und Rarl Bilbelm Bothe und Rarl Big mit 22 ar 09 qm.

7. Lagerb. Rr. 5271 Ader "Seiligeuftod" swifden dem Gentralftudienfonds und Goupil Leoni Gils & Comp. mit 42 ar 28,50 qm, und

8. Lagerb. Rr. 5272 Banland an ber Reuborferftraße swifden Dr. Beter Aremers und ber Reuborferftraße mit 1 ar 21 qm Glachengehalt.

Biesbaden, den 18. Juli 1903.

Der Dberburgermeifter.

5344

In Bertr.: Dr. Gooly.

Dienstag, ben 4. Angust d. 36., Bormittage 11 Uhr, foll bas Gde ber Emfer und Beifenburgitraße belegene ftabtifche Grundftfid, in brei Bau-plaue eingetheilt, im Rathhaufe bier, Bimmer Ro. 42, öffentlich meiftbietend verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beidenung über die Gintheilung liegen mabrend ber Bormittagedienfistunden, auf Bimmer 44 im Rathhaufe gur Ginficht aus. Wiesbaden, den 14. Juli 1903.

5207

Der Magiftrat.

Befanntmachung. 3m Sanfe Roonftrage Do. 3, lints 2. Stod, ift eine Wohnung, bestehend aus vier Bimmern, Rache, Speifetammer, Babegimmer, 1 Manfarde, fowie zwei Rellern

jum 1. Oftober b. 36. gu vermiethen. Rabere Austunft im Saufe Gingang rechts, 1. Stod, fowie im Rathhause, Bimmer Ro. 44, woselbst auch Offerten bis ipateftens 1. August d. 38. abzugeben find.

Wiesbaden, den 14. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Befannimachung. Um eine regere Benutung ber ftabtifden Rranfenwagen im allgemeinen janitaren Intereffe berbeiguführen, bat der Magiftrat beichloffen, eine durchgängige Ermäßigung der bisberigen Tariffate eintreten gu laffen.

Es follen erhoben werben : Bon einem Rranten der 1. Berpflegungoflaffe = 12 .- Dit. " " 2. " " 3. = 7.50 " "

= 2.50 bei normaler Benutung des Fuhrwerfs bis gu 11/2 Stunden, gerechnet bom Unfpannen bis jum Musipannen, Gine langere Inanspruchnahme bes Wagens wird für jede weitere halbe Stunde in allen Rlaffen mit je 2,50 Dt. berechnet. Das gur Bedienung erforderliche Barterperfonal wird ebenfalls besonders in Rechnung gestellt und zwar für Kranke ber 1. und 2. Berpflegungoflaffe mit 1 Mt., für Kranke ber

3. Berpflegungeflaffe mit 0,50 Mf. pro Ropf. Die beiben vorhandenen Kranfenwagen fteben auf bem Terrain bes ftabtifchen Rrantenhaufes und erfolgt ihre Benutung burd Bermittelung ber unterzeichneten Bermaltung Biesbaden, ben 27. Juni 1903.

Ctabt. Grantenhaus. Berwaltung. 21 us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr.6, werben von jest ab Bafd, Baum und Rofen . pfable geliefert.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer Rr. 13, Bormittags gwifden 9-1 und Rachmittage zwijchen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Biesbaben, ben 8. April 1903. Der Magiftrat. - Armen Bermaltung.

Befanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgenber Berfonen, melde fich der Fürforge für hülfsbedürftige Angehörige entziehen,

1. bes prheiters Rarl Banm, geboren am 20. 5. 1868 gu Bicebaben.

2. des Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 au Dieberhabamar, 3. ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmunfter, 4. bes Taglohners Rarl Borner, geb. 31. 8. 1870

gu Wiesbaden, 5. der ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875

gu Oberrod. 6. bes Monteurs Johann Mbam Delp, geb. am 23.

10. 1869 ju Egelsbach. 7. des Taglöhners Anton Et, geb. 22. 10, 1866 gu

8. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8. 1860 gu Beimersheim.

9. ber Chefrau des Arztes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim,

10. des Reifenden Alloie Beilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftabt.

11. des Tagtohnere Bilhelm Sorn, gen. Dietrich geboren am 11, 2. 1863 gu Sadamar,

12. des Taglobners Allbert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda, 13. ber ledigen Mobiftin Abele Rnapp, geb. 13. 2.

1874 gu Mannheim, 14. ber ledigen Raberin Muna Rolbe, geb. am 29. 4.

1881 gu Rameng 15. ber ledigen Raberin Pauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Canb,

16. bes Taglöhnere Starl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 Bu Chrenbreitftein.

17. ber ledigen Marie Dathes, geb. 18. 4. 1877 gu Rrengnach,

18. bes Asphalteurs und Plattenlegers Johann Baptift Manrer, geb. 4. 5. 1862 ju Maing. 19. ber Maurers Rarl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu

Bisfirchen, 20. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10.

1870 gu Biesbaden, 21. des Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Wintel.

22. der ledigen Dienftmagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 gu Frauenflein, bes Maurergehülfen Rarl Anguft Schneider, geb.

9. 3. 1868 gu Wiesbaden, 24. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2: 1874

gu Deibelberg. 25. bes Dufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 311 Probbach,

26. ber Chefran des Gartners Bilhelm Ceif, Raroline geb. 3orn, geb. 17 11. 1869 ju Schwalbach. 27. ber ledigen Lina Simone, geb. 19. 2, 1871 ju Baiger.

28. ber ledigen Ratharina Ctoppler, geb. 7. 5. 1874 Emmerico.

29. ber Dienftmagd Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 3n 3ttlingen.

30. der ledigen Bertha Benand, geb. 21. 12. 1880 gu Baleborf,

31. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach,

Biesbaden, den 15. Juli 1903. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung.

Befanntmachung.

Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftadtifchen Boltsbadeanstalten befinden fich 1. im Gebaude ber Bob. Dabchenichule, Rellergeichog

Eingang neben ber Dabdenichule, 2. am Rirchhofgagden, 3. im Saufe Roonftrage Rr. 3.

Es werben berabfolgt : Braufebaber in fammtlichen Anftalten, Gigbraufebaber in ben Anftalten am Schlofplat und Roonftrage, Bannen. bader in der Unftalt an der Roonftrage für Manner und

Bannenbaber in ber Anftalt am Schlofplat für Frauen den gangen Tag, für Manner nur zwischen I und 1/24 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Badern bon 1-4 Uhr geichloffen.

Das Stadtbanamt. Befanntmachung.

Bir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die feftgejesten Gluchtlinienplane nur

Dienftage und Freitage mabrend ber Bormittags. Dienftftunden im Bermeffungsbureau, Rathhaus Bimmer Rr. 35, gur Ginficht ausliegen. 7051 Biesbaben, ben 20. Juli 1902.

Der Magirafit.

Berdingung.

Die Lieferung von 500 chm Bartbafaltpflafter fteinen, Rolner Format, für die Bauverwaltung ber Stadt Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen merben.

Angebotsformulare und Berbingungeunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienftftunden im Rathhaufe Bimmer Mr. 53 eingesehen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbireie Ginfendung von 1,20 Mt. bezogen merben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift Str. 700 verfebene Uns gebote, fowie Brobefteine find ipateftens bis

Camftag, ben 1. Muguft 1903, Bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Mur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud.

> Buichlagefrift: 4 Wochen. Biesbaden, ben 18. Juli 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Stragenbau.

Befanntmachung,

In der Erledigung der Baugefuche find wiederhol Bergögerungen badurch eingetreten, bag ungwedmäßige und in higienischer Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen murben.

Um bies für die Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Antrag der Betheiligten über Die Gintheilung ganger Baublode mit den Intereffenten gu berhandeln.

Wiesbaden, ben 16. Februar 1903. Das Stadtbanamt.

Ausjug ans der Strafen : Bolizei: Berordnung bom 18. September 1900.

Berfehr in der Rochbrunnen-Unlage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ermachfener Berfonen, Rindermarterinnen jedoch, die fich in Muslibung ibred Berufes befinden, überhaupt ber Mufenthalt in der Rochbrunnen Unlage und ber Trinfhalle dafelbit

2. Berjonen in unfauberer Rleidung, ferner folden Berjonen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Unlage und Trinfhalle, fowie der Durchgang burch die Unlage nicht gestattet. 3. In der Beit vom 1. April bis 1. Rovember ift bas

Rauchen in der Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr Bormittags verboten.

4. Das Mitbringen bon hunden in die Rochbrunnen-Anlage und Trinfhalle ift verboten.

5. Bahrend ber Brunnenmufit barf die Berbindungs. ftraße zwijchen Taunusstraße und Kranzplay mit Fuhrwert jeder Urt nur im Schritt befahren werben. Bird veröffentlicht.

Wiesbaden, 1. April 1903. Der Magiftrat.

593

Befanntmachung

auf Grund der Stragenpolizeiverordnung bom 19. Geptember 1900.

Rinbern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung erwachfener Berfonen befinden, fowie Dienftboten ober Berfonen in unfauberer Rleidung ift bie Benutung ber in ben öffentlichen Unlagen und Stragen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Lurverwaltung" ober "Stadt Biesbaden" tragen, unterjagt. Wiesbaben, ben 4. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Städt. Bolfstindergarten (Thunes-Stiftung).

Gur ben Bollstindergarten follen Sofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile des Dienftes fich erftredende Ausbildung erhalten, jo bag fie in die Lage fommen, fich fpater als Rinbergartnerinnen in Familien ihren Unterhalt gu berichaffen.

Bergütung wird nicht gewährt. Unmelbungen werden im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Uhr, entgegengenommen Wiesbaden, ben 19. Juni 1902.

Der Magiftra. Von dem Lagerplay der Rehrichtverbrennungs: anlage an der Maingerlandstrage 4a (bei ber neuen Gasfabrit) werben unfortirte

Caplanten & D

gu benfelben Bedingungen wie in der Gasfabrit, Die Fuhre (= 2 Karren) ju 1 Mf., abgegeben. Labeicheine werben auf Bimmer 59a im neuen Rath

haus gegen Baargahlung ausgehandigt. Das Ctabtbauamt. 4690

Bekannimachung.

Mus unferem Armen-Arbeitshaus, Daingerlandftrage 6 liefern wir bon jest ab frei ins Saus:

Rieferu-Mugundeholg, geschnitten und fein gespalten, per Centner Dt. 2.20. Gemifchtes Mugunbeholg,

geichnitten und gejpalten, per Centner Dt. 1.80. Beftellungen werden im Rathhaufe, Bimmer 13, Bors mittags gwifden 9-1 und Radmittage gwijden 3-6 Uhr

entgegengenommen. Biesbaden, ben 26. Januar 1902. Der Magiftrat.



Dienstag, den 21. Juli 1903. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Voort. Choral: Morgenglanz der Ewigkeit*. Konzert-Ouverture in C-moll Kalliwoda.

3. Rondo espriccioso, op. 14. 4. Luftschlösser, Polka. 5. Zankteufelchen, Salonstück Mendelssohn. Waldteufel. Eilenberg. 6. Potpourri aus "Der Vogelhändler" Zeller.
7. Berliner Leben, Marsch aus "Rleine Abenteuer" G. Pitschke.

Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung seines Kapellmeisters, Kgl. Musikdirektors Herrn Louis Lüstner.

		Nachm.	4 Uhr:				
1	Admiral-Marsch .	MAN TO THE				Friedemann.	
_	Konzert-Ouverture in	Didne	1			Alb. Förster.	
-				100	100	Moszkowski	
	Melodie und Serenate					Joh. Strauss.	
	Dividenden, Walzer					The state of the s	
D.	Finale aus "Loreley"					Mendelssohn,	
6.	Jabel-Ouverture .		:			Weber	
7.	Kurhausklänge, Polks		2			M. Jeschke.	
8	Potpourri über patrio	tische L	leder			Conradi.	
-	responsit near passes		Visit Indian				
4		Abends	0 0	nr.		Wieprecht.	
1,	Triumphmarsch .						
2,	Ouverture su "Die G	irondiste	n"			Litolff.	
8.	Paraphrase über da	s Gebet	BUS	Webe	E B		
1	"Freischütz" .					Lux.	
	Tarantelle aus , Vene	ria e Na	noli#			Liest.	
			2			Mozzkowski.	
D.	Vorspiel zu Boabdil	TITLE	W-14	Wale	dam.	Joh. Strauss.	
	Geschichten aus dem	MIGHER	TY BIO,	At mix	or .	Gounod.	
7.	Caecilienhymne .	2		August &			
	Solo-Violine: Hr.	Konzerti	neister	van d	es Aod	ort.	
8	Fantasie aus "Aïda"					Verdi.	
100			_				
Warhous zn Wieghaden							

Bei aufgehobenem Abonnement: Mittwoch, den 22. Juli 1903, ab Abends 8 Uhr: (nur bei geeigneter Witterung)

Grosses Garteniest.

Ab 7 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenbesucher reservirt. DOPPEL - KONZERT.

Illumination des Kurparks.

Grosses Feuerwerk Hof-Kunstfeuerwerker A. Becker Nachfolger, Herr Adolf Clausz, Wiesbaden.

PROGRAMM. Raketen mit Knall } als Signal.

Schwärmer-Bomben,

4. Bomben mit bunten Leuchtkogeln.

Zwei doppelte Mühlenflügel in Brillant- und Farbenfener. Raketen mit Luft-chlangen.

Bomben mit Goldregen,

Bomben mit blauen Sternen, 9. "Der Turban", Rosettenstück aus 3 sich drehenden, mit farbigen Lichtern verzierten Sonnen und stehenden Brillantbrändern.

10. Raketen mit bunten Leuchtkugeln. 11. Brillantschwärmer-Bomben.

12. Polypen-Bomben.

ans stehenden und rotierenden Brillant- und Farbenbrändern in Viktoriafeuer, Raketen mit langschwebenden, die Farben wechselnden Sternen

15. Bomben mit bunten Sternen.

Verwandlungs-Bomben, zweifach.
 Grosse Fronte aus fünf chinesischen Fontänen mit lebhaftem

bunten Leuchtkugelspiel. Raketen mit Schwärmen

19. Bomben mit Goldregen. Bomben mit Perlschwärmern,

Ein Pudel in Vor- u. Rückwärtsbewegung auf dem Drahtseil.

Raketen mit Chrysanthemen.

Brillant-Bomben 24. Brillant-Tourbillons.

25. Grosse Fronte sus buntbrennendem Lichterfeuer: Eine sich in raschen Windungen bewegende, 20 m lange Riesen-schlange, einem flatternden Schmetterlinge nachhaschend; rechts und links erheben sich 10 m hohe Palmbäume. Dekoration aus über 2500 buntbrennenden Lichterfeuern.

Raketon verschiedener Versetzung. Bomben mit Kaiser-Edelweiss.

Wasserfeuerwerk,

schiossen.

Wasser - Pot - h - fen.

30. Grosse Buntfeuer - Beleuchtung der Fontaine, der Insel und des Parks.

31. Grosses Bombardement von zahlreichen Kanonenschlägen. Schneilfeuergeknatter, Granaten, Bomben, Pots & feu, bei lebhaftem Leuchtkugelspiel.

32. Zum Schluss: Zwei Riesen-Bouquets von je 100 Raketen

mit banten Leuchtkugeln und Brillantsternen. Die Wege um den grossen Weiher sind für den Verkehr des Pablikums während des Feuerwerks abge-

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mark. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartens

fest bestimmt stattfindet,
Städtische Kur-Verwaltung.
Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10⁵⁷, Kastel-Mainz 11⁵⁶ Rheingsu 1158, Schwalbach 1100.

Befanntmachung

Berpachtung bes Rathefellere in Biesbaben. Der Rathefeller in bem Rathhause gu Biesbaben ber als Reftaurant erften Ranges betrieben werden muß, foll vom 1. Dezember be. 38. ab auf die Dauer von acht

Jahren nen verpachtet werben. Die Birthichaftsraume find fünftlerifch ansgeftattet und möblirt; bie Malereien werden theils gang erneuert, theils

renovirt werden.

90r. 167.

Bachtbedingungen liegen in bem Rathhaufe, Bimmer Dr. 44 gur Ginficht offen und fonnen auch gegen Ginfendung von einer Marf bezogen werben.

Schriftliche Angebote find bis fpateftens ben 1. Muguft be. 36. verichloffen und mit ber Aufichrift "Offerte betr. Reuverpachtung des Rathstellers in Wiesbaden" an ben Magiferat (Bimmer Rr. 44) einzureichen.

Der Magiftrat behalt fich bie Bahl unter fammtlichen

Bewerbern bor.

4741

Biesbaden, den 26. Juni 1903. Der Magiftrat.

Der Armenorat Berr Dr. Schellenberg ift bon jest bis 22. nuguft L. 3s. verreift. Er wird burch herrn Dr. med. Mäckler, Rheinstraße 30, hier vertreten. Sprechftunden: 8-91/2 Uhr Bormittags und 21/2-4 Uhr

Rachmittage. Biesbaden, ben 18. Juli 1903. Ter Dagiftrat. - Armenverwaftun ..

Befanntmachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverordneten-Berfammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles hier veracciste frische, gesalzene und geräucherte Fieisch von Schlachtvieß (Ochsen, Rüben, Rindern, Stieren, Kälbern, Habern, Schaffen und Schweinen) bei der Aussuhr nach außer-halb des Stadtbezirks belegenen Orten eine Acciseruchbergütung nach unten ftebenben Cagen gewährt wird, wenn bie ausauführende Quantitat minbeftens 25 Rilogramm betragt und im Uebrigen bie Boridriften über bas Berfahren bei Gemährung bon Rudvergutungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten mer-

Die Acciferudvergutung beträgt für bas Rilogramm Gleifc

Dofen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, folche über ½ Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. sur Abrechnung. Biesbaben, den 5. Juni 1897.

Der Magiftrat. In Bertr.: De f.

Borftebende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Renntniß gebracht. Wiesbaben, ben 7. Mai 1903.

Stabt. Accifeamt.

Bekanntmochung. Anläglich einiger als unbegründet zurückgewiesener Besam gemacht, daß für an und für fich accijepflichtige Gegenftande mit Rudficht auf deren ausländischen Ursprung eine Befreiung von der Acciseabgabe auf Grund vorgelegter Boll-quittungen oder zoll- und steueramtlicher Bescheinigung ielbstberftandlich nur foweit gewährt werben fann, als ber Rachweis der Identität der hier einzuführenden mit der an einem anderen Orte verzollten Baare unzweifelhaft geführt ift. Dies fer Rachweis fann in der Regel und insbesondere bei allen Baaren, welche nicht an einem Grengorte verzollt und bon bort aus in unmittelbarem zeitlichen Anichluffe an die Bersollung in ununterbrochenem Transport hierher beforbert morden find, nur dann als erbracht angeseben werden, wenn die betreffenden Baaren mit zollamtlichem Berichluffe bier

Für die Herren Intereffenten durfte es fich daber gut Bermeidung von Beiterungen empfehlen, bei Beitellung auslandischer Baaren der in Frage fiehenden Art zu verlangen, bag biefelben bier am Blate verzollt werden, mas ber Abfender baburch erreichen fann, bag er dem betreffenden Frachtbrief etc. ben Bermert "gur Bergollung in Biesbaben"

Wiesbaben, ben 24. April 1908.

Der Magiftrat.

Borftebenbe Befanntmachung wird gur Beachtung burch bie Betbeiligten beröffentlicht.

Biesbaben, ben 27. April 1903.

Ctabt. Aceifeamt.

Ctabt. biffentliche Guter Rieberlage.

Bur bie ftabt. öffeniliche Guter-Rieberlage unter bem geit unverdorbene Waaren jur Lagerung aufgenommen. Das Lagergelb beträgt gebn Big. für je 50 kg und Monat.

Die naberen Bedingungen find in unferer Buchhalterei, Eingang Reugaffe Dr. 6a, gu erfahren.

Wiesbaden, ben 24. April 1903.

Stadt. Mecife Mmt.

Michtamtlicher Theil.

Befauntmachung.

Dienstag, den 21. Juli 1903, Bormittage 12 Uhr, werden in dem Bersteigerungstofal Rirchgasse 23 1 Schreibtisch, 1 Bucherschrant, 1 Sopha, 3 Robr. ftuble, 1 Bertifow, 1 ovaler Tijd, 1 Rleiderichrant, 1 Rommode, 1 Spiegel, 1 Standuhr, 1 Baichtijch gegen Baargablung offentlich zwangsweise verfteigert.

Wirsbaden, 20. Juli 1903. Sohröder, Berichtevollgieber.

Befanntmachung.

Brede Bornahme von Reparaturen an ber Bfiafterunng ift bie Schlagftrage vom 21. Juli 1903 ab bis auf Beiteres für ben Fuhrvertehr gesperrt. Connenberg, ben 17. Juli 1903.

Die Ortspolizeibehörde :

Somidt, Blirgermeifter.

5341

Zwangsverfteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstreckung follen bie in ber Gemarfung Frauenstein belegenen, im Grundbuche ron Frauenstein, Band VI, Blatt Ro. 180 jur Zeit ber Eintragung des Berfteigerungsvermerfes auf den Ramen ber Cheleute Maurermeifter Moam Fauft II. und Katharine, geb. Doelger, in Chierftein als Gejammtgut eingetragenen Grundftude, Flur 21, Parzelle 202, Wohnhaus mit ab-

gefonderter Baichtude, hofraum, Scheune und Stall, Balluferlandstrage = 47 ar 95 qm, Ro. 1179 ber Grunds fteuermutterrolle, Ro. 174 der Gebaudefteuerrolle, Gebaudefleuernutungswerth 750 Mt., 2) Tur 21 Ro. 95

Mder, "Schimmerich" = 31 ar 99 qm, Ro. 1179 ber Grundsteuermuttecrolle, Grundsteuerreinertrag 345 Mf., am 13. August 1903, Rachmittage 4 Uhr, burch bas unterzeichnete Gericht im Rathhaus gu Schierfiein verfreigert

Der Berfteigerungevermert ift am 23. Februar 1903

in bas Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, foweit fie gur Beit der Gintragung bes Berfteigerungsvermerfes aus dem Grundbuche nicht erfichtlich waren, fpateftens im Berfteigerungs. termine bor ber Aufforderung gur Abgabe von Geboten an-gumelden und, wenn der Gläubiger wideripricht, glaubhaft ju machen, widrigenfalls fie bet ber Feststellung des geringften Gebots nicht berudfichtigt und bei Bertheilung bes Berfteigerungserlofes bem Anipruche bes Glaubigere und ben fibrigen Rechten nachgefest werden.

Diejenigen, welche ein ber Berfleigerung entgegentfiebendes Recht haben, werben aufgefordert, por ber Ertheilung bes Buichlage bie Aufhebung ober einftweilige Ginftellung bes Berfahrens herbeiguführen, mibrigenfalls für bas Recht ber Berfteigerungserlos an Die Stelle bes ber fteigerten Wegenftanbes tritt.

Wiesbaden, ben 3. Juni 1903. 4208

Ronigliches Umtegericht 12.

Bekanntmachung

Dienftag, ben 21. Juli er., Mittage 12 Uhr, werben in bem Pfanblotale Rirchgaffe 23 dahier :

1 Buderichrant, 1 Buffet, 1 Rleiberichrant, 1 Pianino, 1 Chlinderbureau, 1 Berticom, 1 Schreibrifch, 1 wollft. Bett, 1 Copha, 6 Stuble, 2 große Delgemalbe, 1 Bagen, 1 Bferd und 1 Ruh

öffentlich zwangemeife gegen Baargablung verfteigert. 5404

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

ben in dem Bersteigerungstofule Kirchgasse 23 dabier:

1 Pianino mit Stubl, 1 Sovba, 1 Sessel, 2 zweithur. Rleiderichrante, 1 Tischen, 1 Rangrischen, 1 Ständer mit 1 Pflange,
1 Sogelfäsig mit 1 Kanarienvogel, 1 Glaskruzistz mit Spielvert und 4 Buber

gegen Baorgablung öffentlich gwangsweife verfleigert. Wiesbaben, ben 20. Juli 1903.

Weitz, Gerichtenvillzieher.

Berdmerk, nerkund. Gin bei Oberfeelbach gelegenes

Gisenerzbergwerk ift per fofort gunftig gu verfaufen. Rabere Austunft ertheilt Raufmann Emil

Dorner, Biesbaden, Mauritiusftrage 4, mofelbft auch ber Situationsplan eingefehen werben fann.

Sotel-Reftaurant "Friedrichshof." Sente. Montag. Abends 8 Her:

Trompeter Corps bes Schleswig Dolftein'ichen Dragoner Regts. Rr. 13
unter perfonlider Leitung bes Stabstrompeters Derrn A. Bohmte. Das Concert finbet beftimmt ftatt, auch

bei ungunftiger Bitterung. 5396

Mug. Botemeier.

Berlin, 20. Juli. Der 35jahrige Doftor ber Chemie Rifolaus Gdwan aus ber Stegligerftrage 40 bat fich am Camftag mit Blaufaure vergiftet. Geit April lebte er in Berlin, Borber war er in einer Fabrit in Franffurt a. M. thatig. Er war bon bem Bahn befallen, erblich belaftet gu fein in Beging auf feinen Geiftesguftanb, ba feine Mutter und eine andere Berwandte einem Rervenleiben anbeim gefallen find. In Berlin wollte er bei einem ihm befannten Arst Beilung fuchen, sweifelte aber an bem Erfolge. Am Samftag Abend verlieg er feine Wohnung in sehr gebrudter Stimmung. Einige Stunden später nahm er bem "B. T." zufolge im Schlospart zu Charlottenburg aus einem Haschchen bie giftige Lösung. Sein Bater war Burgermeister in Dessen. — Der herenreiter Leutnant von bon Buttfammer bom 2. Leibhufaren-Regiment fturste magrend bes geftrigen Rennens bes weftpreußischen Reitervereins in Boppot beim Rehmen einer Surbe jo ungludlich, bas er eine ichwere Bruft- und Ropfverlegung babontrug. Er wurde in hoffnungs lojem Buftanbe bon ber Bahn geichafft.

* Tanger, 20. Juli. Den letten Melbungen aus Tetuan gufolge haben bie Truppen bes Gultans einen großen Sieg über bie Truppen bes Bratenbenten babongetragen. Bablreiche Rebellen geriethen in Gefangenicaft, 40 abgeichlagene Ropfe

wurden nach Tetuan gesandt. Gifenbahngufammenftog.

Dabrib, 20. Juli. Gin Gatergug ft ie f bei ber Station Gergal mit einem Berfonenguge gufammen. Biele Berfonen murben berlett. Gine Angabl Baffagiere erlitten Berletungen burch vorzeitiges Abspringen. Ginige Wagen wurden genrummert. Der angerichtete Schaben ift bebeutenb.

Sprediagi.

Bur bieje Rubrit übernimmt bie Rebattion bem Bublifum gegenüber feine Berantwortung.

> Ein Idyll. Binfel, 19. Juli,

Idhllifde Buftande herrichen auf dem hiefigen Bahnhof. Der geftern Nachmittag 3.36 Uhr fahrplanmäßige Zug nach Wiesbaden hatte ca. 30 Minuten Berspätung, welches aber auf dem dafür bestimmten schwarzen Brett nicht vermerkt war. Dies war für die Reisenden, welche den Zug benuten wollten, recht fatal. Im Wartefaal 2. Raffe waitete die Scheuerfrau ihres Amtes und ein Aufenthalt daselbst war unmöglich. In der 3. Klasse aber war es nicht viel günstiger, hier war die Scheuerarbeit eben vollendet:die Stiihle ftanden auf den Banten, der Fußboden war nag und die Tenfter fämmtlich geöffnet. In diesem Raume mußte man mm warten — warten bis der Zug kam, das war sehr unangenehm. At es schon auffällig, daß man nicht von der 2. Rlaffe aus auf den Berron fann, fo ift es-doppelt unangenebm, in einem feuchten, zugigen Bimmer mit aufgefesten Stiihlen geranme Beit auf die Ankunft bes Juges warten zu miffen. Es bedarf wohl nur dieses hinweises, um auf dem Bahnhofe in Winkel in dergl. Sachen Bandel zu ichaffen.

Ein perweigertes gemeinnühlges Feit.

Riedernhaufen, 16. Juli.

Im April diefes Jahres wurde bier eine freiwillige Feuerwehr mit über 50 Mitgliedern gebildet; Beranlaffung dasu gab die damals bestehende Pflichtseuerwehr, welche bei einem ausgebrochenen Brande gar nicht eingreifen fonnte, meil feiner ber Feuerwehrleute wußte, was er machen follte, da seit 2 Jahren so gut wie gar nicht geübt worden war. Daraufhin thaten fich einsichtsvolle Männer zusammen und bildeten eine freiwillige Feuerwehr, was auch bei den oberen Behörden allfeitige Anerkennung fand. Sammtliche Mitglie der find fich bivußt, was für eine mübevolle Aufgabe fie übernommen haben und alle find bemiibt, mit Gifer und Bflichttreue durch fleißiges lleben fich auszubilden, um bei einem eintretenden Ungludsfalle auch wirkfam für Leben und Gigenthum ihrer Mitbürger eintreten gu fonnen. Leider finden diese Bemühungen bei der Ortspolizei nicht das wohl nothige Entgegenkommen. Da bei der jungen Wehr die Reffe febr fdwach ift und ihr große Ausgaben bevorfteben, hatten die Mitglieder beschloffen, ein Baldfest zu veranstalten, wobei die Behr alles felbst beforgen wollte, um durch Sparen aller bei einer solchen Beranftaltung vorkommenden Ausgaben einen Ueberschuft zu erzielen, welcher ber Feuerwehrfasse zur Anschaffung sehr nöthiger Ausrüftungsgegenstände überwiesen werden sollte. Aber wie niederschmetternd wirkte der Befcheid, nicht bloß auf die Behrleute, auch auf ben allergröß. ten Theil unferer Mitbürger, daß die geplante Festlichkeit vom Ortsbürgermeister nach dreimaligem Ansuchen aus gang nichtigen Gründen furzweg abgelehnt wurde. Man sollte bod meinen, daß ein Inftitut, wie das einer Feuerwehr, bei bem doch im Nothfalle jeder Einzelne Leben und Gefundheit für seine Mitmenschen in die Schange ichlagt, mehr Entgegenfommen finden muffe. Jede für bas öffentliche Bobl ftatifindende Beranftaltung wird in anderen Orten gefordert, hier ift es nicht fo, wie ja das Angeführte beweift. Wenn num nicht gang auf eine berartige vekuniare Beihalfe verzich tet werden foll, ift die Wehr genothigt, das ichon festgesette Baldfest in einem Nachbarorte zu veranstalten, und unsere Gemeinde, für die in Roth und Gefahr eingetreten werden muß, in ben paar fröhlichen Stunden zu meiden. Wie nachträglich befannt wird, ist auch ein Gesuch, welches an ben herrn Landrath in Langenschwalbach betreffs dieser Sache gemacht wurde, nicht berückfichtigt worden. Das nennt die Belt eine gemeinnützige Sache fördern!

Geldiaffliches.

Bebe Sausfrau, Die ihre Fliegen in Ruche ze. fcmell Tos fein will, verfaume nicht, fich ben neuften Batent. Fliegenfänger in der Ruche des "Dotel Dreger", Gerichts. ftrage, angujeben.

Muszng aus dem Civilftands=Regifter der Stadt Bies baden nom 20. Juli 1903.

Geboren: Am 17. Juli dem Photographen Friedrich Bangrath e. T., Elifabeth Emilie Gertrude. — Am 13. Juli dem Küchenchef August Herbert e. T., Christine Mathilde, — Am 16. Juli dem Kgl. Regierungsreferendar Ludwig bon Rufferow e. S., Ludwig Gerhard. — Am 17. Juli dem Lotomotivführer a. D. Oswald Schäfer e. T., Marie Anna. —

Am 13. Juli dem Fuhrmann Jakob Bücher e. T., Anna Marie Margarethe. - Am 12. Juli dem Gepädträger Adam Jude e. S., Beinrich Rarl Hermann. — Am 15. Juli dem Chorfanger am Kgl. Theater Gafton Martin e. S., Willibald Alwin. — Am 16. Juli dem Rutscher Wilhelm Diesenbach e. T., Johanna Albertine. — Am 15. Juli dem Taglöhner Georg Röhm e. S., Seinrich Jafob. - Am 18. Juli dem Ingenieur Karl Brandenberg e. S., Karl Balter. — Am 16. Juli dem Mebger Bilhelm Frit e. S., Rarl. - Am 14. Juli dem Mehgehülfen Wilhelm Rettenbach e. T., Margarethe Lina. — Am 15. Juli dem Fuhrmann Karl Hölzel e. S., Karl Heinrich Ludwig. — Am 18. Juli dem Kgl. Kammermufiker Willi Rautmann e. T., Hertha Bedwig Emilie. — Am 17. Juli dem Schriftjeper Jatob Lemmrich e. G., Ludwig Hermann Georg.

Mufgeboten: Der Augenargt Dr. meb. Megander Durin bier mit Elisabeth himmel in Braunschweig. - Der Mafdinenfchloffer Ludwig Bilhelm Ammann in Johannis. berg mit Belene Ettingshaus bier. — Der Bädermeifter Rarl Link in Giegen mit Elisabeth Johanna Saubach baf. - Der Schieferbeder Georg Ludwig Pfifterer in Beidelberg mit Marie Barbara Rloos daf.

Berehelicht: Der Rutscher Karl Gerner hier mit Anna Marotfi bier. — Der Deforationsmaler Rudolf Staat hier mit Maria Schard hier. - Der Schneiber Philipp

Schell hier mit Maria Hartmann hier.

Geftorben: Am 17. Juli der Raufmannslehrling Friedrich Leift, 18 3. — Am 16. Juli Dienstmädden Marie Roch, 21 3. — Am 18. Juli Elisabeth Gertentheper geb. Schmud, Wittwe des Landmanns Johann Gertenheper, 71 3. — Am 17. Juli Privatiere Banda Summel, 67 3. — Am 15. Juli Bafcherin Ratharine Chrift, 25 3. - Am 17. Juli Ernft Belt, S. des Taglöhners Friedrich Belt, 1 3. - um 18. Juli Frieda Lehr, T. bes Kifermeisters Ludwig Lehr, 9 — Am 18. Juli der Kaufmann Karl Togsvärd aus Rönne, 49 3. — Am 18. Juli Emil Brandt, S. des Schuhmachers Ronrad Brandt, 5 M. - Am 17. Juli Senriette Specht geb. Fischer, Chefrau des Schlossers Peter Specht, 33 J. — Am 18. Juli der Privatier Franz Schramm, 63 3. 18. Juli Benriette Sed, I. bes Gartners Loreng Sed, 4 Mt. - Am 18. Juli Marie Heg, T. bes Herrnschneidergeh. Philipp Seg, 10 M. — Am 18. Juli Hermann Bögner, S. des Gaftwirths August Wöhner, 6 M. - Am 18. Juli der Privatier Seinrich Rau, alt 51 J. — Am 19. Juli Selene Staab geb. Killpp, Wittive des Schlossergebülsen Balthafar Staab, 31 3. — Am 18. Juli Margarethe Bartholomae geb. Miller, Ebefrau des Rentners Franz Bartholomae, 55 3. — Am 18. Juli Bilbelm Soffmann, G. Des Gifendrebers Philipp Soffmann, 1 3. - Am 17. Juli Margarethe Rlaffe, T. des Schreiners Bilbelm Ernft Rlaffe, 14 3.

Ral. Stanbesamt.

Residenz : Theater. Gaftipiel der Direftion Odcar hennenberg. Dienstag, ben 21. Juli 1943. Abonnements Bidets ungultig.

Bum 18. Male:
Broffer Schlager ber Saifon. Bug- und Raffenftud aller erften Bubnen. Madame Cherry. Robitat.

Operette in 3 Aften von M. Orbonneau. In freier beuticher Beatbeitung von Benno Jacobion. Berje und Mufit von Sugo Felig.
Operette in 3 Aften von Johann Strauf.
Dirigent: Rapelmeifter Theodor Erler.

Mac Cherry	. Count senus.
Jane, feine Richte	. Then herms.
Anatole Sherry, fein Reffe	. Abotf Rubns,
	. Lifert Linben.
Miftigrette	. Olly Berg.
Bepita	
Leonard y Gomes, Gefanbichafts-Attachee .	. Frang Feiler.
Catherine, Anatole's Birthicafterin	. Blanto Rebeito.
Murillac, ibr Mann	. Willy Ungar.
Ammebee, Maitre b'Dotel, im Reftaurant "3	100
Jimmebee, Mtattie o Doers, the prepaneant all	. Ferry Werner.
golbenen Raffel" ,	
Charles, Reliner im Dotel "Terminus" .	. Richard Schmidt.
Gin Groom	. Diga Bald.
Gin Balirei Commillar	. Carl Starfa.
Bieferanten, Bieferantinnen, Bobomien, Rellner,	Rellnerinnen, Gafte.
Bieferanien, Sieferantinnen, Coopeniten, Acone,	Gegenwart.
Ort ber Sandlung: Baris Brit :	mellenmare.
hierauf:	

6. Gafifpiel ber Flammen-Tangerin Ca Roland. La Roland.

2a Rolaub. Ein Traum von Licht und Sconnenideit.
1. Schmetterlings Geburt. 2. 3m Sturm und Sonnenidein. 3 3n Feuer und Flammen. 4. Lotosblume. Anfang 71, Uhr. — Enbe 101/2 Uhr.

Walhalla-Theater. Dir. Emil Mothmann. Dienstag, ben 21. Juli 1903. Sommer Spielzeit. Bum 2. Dale:

Die ich one Ungarin. Große Gefangspoffe in 4 Aften von 29. Mannftadt u. A. Beller, Mufit von G. Steffens

Regie : Th. Tachauer, Dirigent : Dar Lanbien Miffebed, Colanialmaarenhandler . . . Frip Gugmid, Lehrjung: . Theodor Tachaner, Emil Rothmann. Irma v. Barenegy Diffios Queie Benbt, Mifies. Toni Stelgmann. Beint, Grenter, Anni Derle,

Frifer, Gejangiehret und Commissionar . Deing Reichert. Balgbod, Commissionar Debmig v. Bagner. Franiein Dappchen, Sanshalterin) bei Schröder . Anni Schittenhelm, Marie Birtner. Grit Bilb. Gla Beiberich. Bennig, | Lotte. Fanny Cheiftian. Jeanette Greffels. Raufer Laura, Emma. Billy Wienie. Bengel, 3ba Unrub.

Baulint, Bebwig. Mnnchen, Billis Freundinnen . Clarden, Gife, Gueden, Mmalie,

Betty Berner. 2 Lafeien. Raufer, Rauferinnen. Ort ber Sandiung: Berlin. — Beit: Die Gegenwart, Beginn ber Borbeflung 8 libr. — Enbe nach 10 Uhr. 3u Borbereitung: Die fleinen Lammer. Gafipiel; Dig Svengalis.

Ella Beiberich.

Gan Glodner,

Mofa Beipolb.

Fanny Thriftian.

Margar, Webganbt.

888888888888888888

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass wir mit dem heutigen Tage Herrn

999

•

0

0

Wilhelm Lewalter, Adolfsalle 7,

die Vertretung unserer Firma entzogen haben und Herr Lewalter irgendwelche Functionen für uns, sei es Entgegennahme von Aufträgen, Incasso und dergl. nicht mehr zu

bethätigen hat. Bis zur Neubesetzung unserer dortigen Agentur erbitten wir Aufträge unserer geschätzten Kundschaft sowie Zahlungen u. dergl. ausschliesslich nur an untenstehende Adresse.

Frankfurt a. M., den 15. Juli 1903.

Haasenstein & Vogler A.-G. Annoncen-Expedition Frankfurt a. M., Zeil 48.

Mobiliar Versteigerung.

Um Mittwoch, ben 22. Juli er., Bormittage 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, bers fteigere ich in meinem Berfteigerungsfaale

7 Schwalbacherstraße 7

nachverzeichnete, wegen Weggug und aus Rachlaffen mir übergebene gebrauchte, gut erhaltene Mobiliar-Begenftanbe, als:

Rugh. u. fad. Betten, Rugh.-Baichtoiletten m. weiß. Marmor, pol. u. tod. Baichtommoben u. Confelen mit u. obne Darmor, Rachttifde mit u. ohne Marmor u. Auffan Rugb .. Spiegelfdrant, ein. u. zweith. pol, u. lad. Rleiber. u. Beifgeugichrante, Rleiber. eine u. zweith pol, u. lad. Rieibere u. Wieiggeugigrante, Rieibere u. Hondtuchftander, mehrere Calon Garnituren, Sophas, Ottomanen. Chaifelongues, Bertitow, Bücherschrank, Herrene und Damen-Schreibtische, Rommoden, Consolen, Mahag. Luffet, Eichen geschnigter Audziehrisch u. 6 Stüble, ant. eingel. Ebenvolz-Tisch, runde, ovale viered., Rippe, Salane u. Ausziehrische, Seible aller Art. Polftere u. andere Seffet, Spiegel w. Tritmeaux u. div. sonft Spiegel, Regulateure, Bilber, worumter alte engl. Kupferfliche Delgemalbe rc., breift. Gabiufires, Gabipras, hangelampen, Rerzen-Canbalaber m. Saulen, Teppide, Borlagen, Läufen, Garbinen, Barthie Bucher, worunter Prachebande, wiffenschaftl. Behrbucher, Brodbaus' Convers elegisan (Jubilaums-Ausgabe) rc., große Parthie Herren- u. Damen-Rieiber u. Leibrasche Beite. u. Bettzeug, Sanbnahmaichine, Ganberb, Geebleitern, Borten-mobel, Glas, Borgellan, Ruchenfchrante u. fonft. Ruchenmobel, Ruchen. und Rochgeschier und noch vieles Unbere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Baargablung. Befichtigung ber Gegenftanbe 2 Stunden por Beginn ber Auction,

Wilhelm Helfrich,

Auftionator und Tagator Schwalbacherftrage 7.

Befanntmachung.

Dieuftag, ben 21. Juli er., Mittage 12 Hhr, merben im Bjanblotale Rirchgaffe 23 babier:

2 Bianinos, 2 Cophas, 2 Schreibfefretare, 1 Schreib. tifch, 4 Betten, 1 Spiegelichrant, 2 Rleiberichrante, 1 Glasichrant, 2 Wafchtommoden, 1 Gaslüfter, 1 eleftr. Bufter, 1 Chlinderbureau, 1 Raffenfdrant, 1 Galon= tijd, 2 Tijde, 6 Stühle, 1 Aftenidrant u. bgl. m.

öffentlich meiftbietend amangemeife gegen Baargablung verfteigert. Biesbaben, ben 20. Juli 1903.

Biegelarbeiter Freundl. Schlafftelle ju bermiethen Gebanftage 18 8bb. 8 r. 5386

Rab, auf ber Dampfgiegelei pon @ D. Linnenfohl, oberhalb bem Dopbeimer Babnbof.

Gin faft neues Rinberbetichen 6303 Ellenbogengaffe 7, S. 2 r.

39. Mann, 22 3., der herren-Stellung als herrichaftsbiener ob. leichte Beichaftigung. Off. u. K. 402 an bie Erp. b. Bl. 5397

Donheimerftrafte 64, nabe bem Raifer-Friedrich-Ring, ohne hinterh., febr ich 6-Fimmer-Bohnung, 2 Manf., 2 Baltans, 2 Keller, 1 Babezim. auf 1. Oft. zu verm. (Preis 900 Mt.) Rat. Part. linis.

> In nene weiße Rartoffeln

m. 4.25, Bwiebeln R. 4.75, fowie In neur Bwiebeln, alles m. Sad, verjenbet gegen Rachn. ab Station Bab Ranbeim, M. Manaffe.

Dogheimerftr. 51 ift eine Grube Dift gu berfaufen.

Junge Frau |. Beich, i. Smurna-Rnupfen; biefelbe nimmt auch im Saufe an. Freie Abholung u. febr billig. Qubwigftr. 14, Sif. 1.

Salm, Gerichtsvollzieher.

Tünchergehülfen finben bauernbe Beichaftigung bei bobem Bobn, Rab. Renbau Baum, Erbacherftrage.

Rinderlos ? Muf mein Berfahren gur Erfüllung febnfüchtiger Dergenswünfche erhielt Deutsches Reichs-Batent. Es

ift damit bie fichere Bemabr ges boten, bağ basfelbe von fegens-reidem Erfolg io. Ausführliche Brochure R. 1.20. 501/83 R. Ofchmann, Ronftang D. 153.

1000-1200 Mark gegen gute Sicherheit, Offert. unt. K. B. 75 an bie

2 tücht. Dane. und Rüchenmädchen

Balhalla.

Tücht. Guhrfnecht gegen boben Bobn gefucht. 58: (Gin junger hausburiche gefucht Rirchgaffe 11, Baderei, 9391

300,000

Feldbrandsteine Rab. in ber Erpeb, b. 281.

ଜବଚ୍ଚଚ୍ଚଚ୍ଚର

(Billig! Billig! Billig!)

@Guggenheim & Marx 2

Wiesbaden.

Marttftrage 14, am Schlogplas,

finbet in Diefem Monat ber

! Große Sommer=Ausvertauf!

Musberfauf in

Damen-Aleiderstoffen,

Ausverfauf in

Schwarzen Aleiderftoffen,

Andverfauf in

Waschitossen. AD

Cattune, Meter 23 Pfg., Battifte, Meter 27 Bfg. Catins. Meter 42 Bfg., Catins Ia, Meter 50 Bfg., Organdh, Meter 52 Bfg., gran leinene Blonfenftoffe, Meter 60 Bfg.; Weiße Nipps-Biqué, Meter 40 Bfg.; Weiße à Jour-Stoffe, Meter 35 Bfg.; Gefticte Battifte, Mrt. 45 Bfg.

Diefe Artitel muffen unbedingt geraumt

per Meter 60 Big. anfangend bis

enormes Lager, auffallend billige Breife, ber Meter 60 Big, anfangend bis 1.50 Dit.

beutend herabgefest.

Mile Baaren haben wir im Breife be- D

febt per Meter 65 Big. anfangend bis 1.40 Mt.

Arbeits-Namweis.

11 Uhr Bormittags in unjerer Erperittate eingalleie

Stellen-Gesuche.

21 nft. Madchen, aus befferer Familie, f. Stelle als Dab. den allein in fleinem, befferen

Geff. Off. u. E. St. 5878 an bie Exped. b. Bl.

Bücherabschluß,

fowie alle fouftige faufmannifche Bureauarbeiten übernimmt junger Raufmann in feiner freien Rach. mittagsgeit. Geft. Ditttheilungen erbeten unter A. P. Raffell-ftrage 4, 3 L. 4107

Gin tücht, courionsfabiger Birth fucht Bierbuffet sc. ober Reftaurant auf Rechnung gu übernehmen. Offerten an "Rheinifcher

Bucht, Frau I. Befch, i. Bafden und Buben Sochftatte 14, 3 St. L

Offene Stellen.

Manntige Verfonen.

Arnold's kaufm. Stellenbureau, 5115 Wiesbaden,

41, I Karistr. 41, I. für Prinzipale gänzlich kostenfreie Vermittlung. Um gütige Vakanzen-aufgabe wird gebeten.

Ausläufer

Biesbabener Cport-Calon, Bebergaffe 3.

Honteure,

bilfemonteure gefucht. Auguft Schaeffer,

Inftallationeburean f. elettr. Licht-und Rraft-Anlagen, 5881 Canlgaffe 1.

Dur ben Berfauf eines ftanb. vertilgenben Guftboben. Dele (befte Marte) wird ein Tücht. Reisender für ben Begirt Biesbaben als Milleinbertreter 3

iofort gefucht. Dobe Bro-bifton, die fofort ausgezahlt, mith, gemährt. Geft. Offerten u. C. W. 1000 postlagernd Frank-2550 furt a. M.

Arbeiter, Bader bevorzugt, f. bauernbe Stelle gef. Logis im Saufe. BBeiner, Mauer. gaffe 17.

Schlofferlehrling gefucht, Morip. frage Rr. 43. 5817 Cad fuche fur meinen Bungen eine Stelle ale

Damenfchneiber-Behrling. Bu erfr. in ber Grp. b. Bl. 5278

Schlofferlehrling 3. Soblwein, Belenenftr. 23.

Gin Malerlehrling gef. Jahnfir, 8. 4002

Lehrling

funt folort Rortftopfen . Fabrit Bleichftrage 99. 5196 Chlofferlehrling gefucht. Bith. Tremus, Schloffer-

meifter, Emferftrage 14. Bebrling fucht G. Stoger, Wecha-niter, Micheleberg 8. 3571

Lehrling für Runfi- u. Rari Dielmann, gefucht. Granfenftrage 15. 5360

Für Stellensuchende! Suche für 1. herrichaftsbaufer bier und auswärts, ferner für Benfionen und hotels Berfonal

aller Brande, weiblich u mannlich. Central-Bürean 1. Ranges. Frau Marl, Stellenvermittlerin,

Juh. B. Karl, Etellenvermittler, Golbgaffe 18, Ede Langgaffe. 4802 Telephon 2085.

Stellennachweiß für Gariner für Biesbaben.

und Umgegenb. Bejchafisftelle befinbet fich Rengaffe 1

Berein für nuentgeltlichen Arbeitsnam weis

im Rathbane. - Zel. 2377 ausichliefliche Beröffentlichung fabtifder Stellen. Arbeit finden:

Budbinber @axtner. Anftreicher - Tuncher

Maler Spengler Bagner Fuhrtnecht

Bandmirthichaftliche Arbeiter

Alrbeit fuchen Laufmann Ban-Schloffer Monteur - Mafchinif - Seiger Spengler Blobel Tapegierer Bureaugebülfe Bureandiener

haustnedit. Sausbiener . Einfaffierer hotelburide. Silber- n. Rupferpuper Ruticher Subrtnecht Rrantenmarter

Weibliche Berfonen.

Tüchtige Taillen=

Rockarbeiterinnen

J. Hertz, Langgaffe 20.

Junge Dadden tonnen bas Rleidermachen u. Bufcneiben geg. Bergutung erlernen Taunusfir, 36, 5380

Eine tuchtige Haushälterin gefucht. Gafthaus 3. Engel,

Biebrich. Jung., fleif. Madden fucht Frau Dir. Meergang. Dopheimerfir. 21, Bart. 5847

3. Madch, tagenb, gef.; babf. bat Gel, b. Bug grbl, s. erl. Geerobenftr. 9, Mtb 1 r. 5075 Gin br. Lebrniabden auf gleich gef. Bahnboffir. 6. Sth. 2. 5009

Gin Madden gefucht, welches tochen fann unb Sausarbeit übernimmt. Schachtfraße Rr. 17. Bebrmadchen & aceiderm, gef. Reugoffe 15, 1 St. 4182

4189 Arbeitsnachweis

für Franen Mathhaus Biedbaben, unentgeitliche Stellen.Bermittelung Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abenba, Ebtheilung I. f. Diemitboten unb Mesciterinnen.

fucht ftanbig: A. Röchingen (für Brivat).

Alleine, Sause, Rinbere und Ruchenneabden. B. Baid. Bup. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Taglobnerinnen

fofort Stellen. Abtheilung II. A. für bobere B rufdarten: Sinte.frauiein. u. . Barterinnen Stuten, Sausbalterinnen, fra Bonnen, Jungfern,

But empfohlene Dabchen erhalten

Gefellfchafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berlauferinnen, Lebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B für fammtl. Dotelper-fonal, fowie für Benfionen (and auswärts):

Sotel- u. Reffaurationstochinnen, Bimmermabden, Boldmabden, Beichliegerinnen u. Daushalter. innen, Roch., Buffet. u. Beroit.

C. Centralftelle für Rranten-pflegerinnen Mitwirfung ber 2 argel. Bereine,

Die Abreffen ber frei gemelbeten, argti. empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfabren.

Chriftlices heim & n. Stellennachweis,

Beffenbitr. 20, 1, beim Gebanplay" Unftanbige Madden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, tomie jebergeit gute Stellen angewiefen.

gutgebenb, fofort gu vertaufen in Raftel b./D., Darftftraße Ro. 3. Mustunft ertheilt auch pofel in

Sonnenberg, Thaiftr. Do. 7. 5354 Sopheimerftrage 51 fteben funf Broed brouchbar, ju vert. 5166

1 Coupe, Landaner,

1 Salbverbed, faft neue Wagen, billig gu berf. 4449 E. Ronig, Bebritt, 12. Gin gebrauchter Menger- ob.

Mildwagen ju verfaufen ober gu vermietben Selenenfir. 12. 1 Droichten Wuhrwert

mit Rummer gu verfaufen. 1595 Marftrage 1, Seitenb. 2 Breacs,

frage 74 bei Fr. Jung. 8190 Bereate, 1 Banbaner, 2 Geber-rollen, 1 Rufertarren billig gu bertaufen Belenenftr. 5.

Out erb., großer Papageifäfig (Meffing) billig ju bertaufen, Rab. Jabnit. 38, Seb. 3, 5334

Gasmotor,

1/4 Bierbefraft, preismerth gu ber-faufen. Rab. Maingerftr. 39. 5251

Dur Gartner. Berichiebene Gemachebaufer unb eine fomplette Bafferbeigung auf

Abbruch billig ju verlaufen. 4584 Rab. Blatterfrage 46. (Gin gut erhaltenes herren- u. Dabden-Jugenbrad billig g. perf. Lebrftr. 21 Grtlp. 5302

Ginige gebrauchte billig gu verlaufen. Michelaberg 8, 1.

Gin f. neuer Rinderwagen mit Gummiraber billig gu vert. Sebanplat 9, 3 St L. Gleg. Rinderwag, meggugeh. b. gu bertaufen Dichelsberg 4, 9 Gt.

Sportwagen gu verl. Franten-ftrafie 11, Bart. 5385 Brotiche mit Raften n Bogen, Bratiche mit Raften febr billig gu verlaufen. 98ab. Felbftrage 23, 1, bei 3.

Ramberger.

Damenrad, feine Marte, prima leichten Bauf zu vertaufen. Offerten u. K. J. 5600 an die Erp. d. Bl. 4850

Beigen. u. Daferftrob p. Etr. DR. 160 ju vert. 4893 B Gottel, Schwalbacherftr. 47, Rantenfabritubl ju verfaufen.

empfiehlt

niedergelaffen habe.

prompt und billig ausgeführt.

mich mit Auftragen gefl. beehren gu wollen.

Biesbaben, im Juli 1903.

Telefon

Kirchgasse

52.

(Sin menig gebrauchter, folibe Danger-Safefdrank, fowie ein einthüriger

Bücherfdrank find Umftande halber preismerth abzugeben.

Abreffen sub Chiffre S. A. 649

0

@

0

an die Erp. d. Bl. Bur gearbeitete Dobel, lad. und pol., meift handarbeit, wegen Erfparnig ber bod. Labenmiethe febr billig gu verfaufen: Bollft. Betteu 60—120 M., Bettik. (Eisen und Hofs) 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufjag) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Bertisows (polirt) 34—40 M., Kommoden 20—34 M., Küchenicht, 28—38M., Sprungtahmen (alle Sorten und größere) 18-25 DR., Matragen in Geegras, Bolle, Afrit und Saar 40-60 DL, Dedbetten 19-30 IR. Copbas, Divans, Ditomanen 96 bis 75 M., Baschtenmoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische (polirt) 15—25 M., Küchen- und Bimmertische 6—10 M., Stühle -8 Dt., Copho- u. Pfeilerfpiegel 5-50 M. u. j. m. Große Lager-raume. Eigene Werfft. Franten-ftraße 19. Auf Bunich Bablungs. Erleichterung.

11m bamit an raumen, merben 2600 &l. 1897er Binger Rodusberger à 75 Big. und 1200 Fl. Bubesheimer Früh-burgunder à 90 Pfg. abgegeben. Biel 8 Monate ob. Caffe 20, Stonto.

Dfferten unter B. C. 25 Bingen

a. Rh. poftlagernd. Derrenrad billig gu verfaufen, Denerg, 12, Grifent, 5968 Mauerg. 12, Frifeurl. 5268 Berich, gut erh. Rleibungeftude, big bert Bluderplay 6, 9r. 5312 Gut erb. Bett meg. Blatm. g bt. Bügeiofen ju verfaufen, Schwal-Daft neue Baidmangel b. g. pf. Selenenftr. 4, Stb. B. 5038 Echoner Rinderwagen

Cebanitr, 6, 1 St. I. Laben- und Romptoir-Ginrichtungen

billig gu vertaufen.

werben folib und billig ausgeführt bei Schreiner Mois Epath, Friedrichftr. 36, Sth. p.

Nebenverdienst

für Epezereihaudler. Biesbabener Centrale, einer febr leiftungsfähigen Brobfabrit fucht an allen Orten Biesbabens Rieberlogen, welche ben Brobs ic. Ber-fauf übernehmen. Gutes Berbienft

gugefichert, Dfferten u. S. O. 666 an bie Eroeb. b. BL

Gin braves Maochen ob. reint. Arbeiter finbet fanb. Bogis Romerberg 30, 1 Er. r.

Kirchgasse

52.

Kaffee, Kaffee, Kaffee,

flets frifch gebrannt, bas Pfund gu

80 Pf., 90 Pf., 100 Pf., 120 Pf.

und höher

114 n. 663. J. C. Kelper,

Geschäfts-Eröffnung.

Bauunternehmern und Architetten mache ich hiermit bie erg.

Deforationsmaler-, Anstreicher-

und Ladirermeifter

Meine Bertfiatte befindet fich Morinftrafe Rr. 49. Durch mehrjahrige Thatigleit als Meifter bin ich in ber

Lage, alle an mich gefiellten Anforderungen gerecht gu merben.

Uebernahme aller Euncherarbeiten. Alle Reparaturen werben

Indem ich gewiffenhafte Bebienung gufichere, bitte ich,

Hochachtungevoll

P. Stenmans,

Deforationemaler und Anftreichermeifter.

Unzeige, daß ich mich mit dem heutigen Tage als

Den verehrlichen Bewohnern von Biesbaben, Berren

anfangend bis ju ben allerbeften Qualitaten. Ausbertauf in Betten- und Bettwaaren. Unsbertauf in Demdenftoffen aller Art, 4796 Ansbertauf in Blaudende ju Shurgen unb Ausvertauf in Bafch-Rleiber-Stoffen, Giamofen Deter bon 35 Big. anfangenb. Musbertauf in !Fertigen Herren-Aleidern Musbertauf in Connen-Chirmen 1 50 Mt. anf. Andbertanf in Corfette Anebertanf in Bettificher aller Art Aneberfanf in Tifctifcher 1 mil 60 Bfg. Anebertauf in Danbtiicher. Musbertauf in Cerbietten. 20 Big. " Moskopf's Trauben-Sen

Bester Rheinischer Tafelsenf.



Email- und Holzgeschirre

verschiedener Art und Grösse, Nur echt mit nebenstehender Fabrik-

Lieferung nur an Wieder verkäufer.

Kranfen= und Sterbe-Raffe

für Schloffer und Genoffen verwandter Berufe (Eingeschriebene Bulfstaffe Dr. 2).



Camftag, d. 25. Juli 1903, Abends 8% Uhr, Findet im Lofale "Bu ben brei Königen", Marktftraße 26, eine außerorbentliche Generalverlammlung

Tagesorbnnng: 1. Abanderung einiger §§ bes Kaffen-fiatuts jum Zwede ber Anpaffung an bie Novelle bes Krantenrersicherungsgesehes vom 25. Mai 1903 und Erbohung ber Beitrage. 2. Berfchiedenes. 5382

Der Borftanb. Wenbler, Borfigenber.

Schmalz, garuntirt rein, per Bfb. 55 Pfg.

Margarine, befter Grian für Raturbutter empfiehlt

Erftes Frantfurter Conjumbans, Wellripftraße 30.

für Sonhmacher! Innerhalb 6 Ctd. werb. Schaften nach Dag angefertigt bei 306. Blomer, Reugaffe 1, 2.

5367

Streng reefte und bifligfte Bejugb-quelle! In mehr als 150,000 Bamilie im Gebrauche!

Gänsefedern,

Binfebannen und alle anberen Corten Winfernmen und alle anderen Gesten Dettifetern Kendeit u. dest Reinigung garantiert! Verlömente Betriedern per Vet. ibr 0.80; 1 Marti; 1.68. Beinard Jaldunen 1.60; 1.80. Beinriedern dallweiß 2. 100; 2.80. Geldermeihe Beitlidern 21.80. Delandannen 21.6; Start. John delnehannen 21.6; 3 Nart. John beliedige Blundjahl jangen gegen Nachnahmei Junkt-nahme auf unjere Koften!

Pecler & Co. in Worford W No. 2038. in Beffeler. in Bertielen auch in Beffeler, auch über Bettatoffe und bertige Betten, taftenfrit. Engabe ber Prolaingen für Febennbuoden erwänicht!

Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Berfauf von Saufern, Billen, Baur plagen, Bermittelung von Sypotheten u. f. m.

Ein fehr schönes Dans am Ring, mit allem Comf. ausgestattet, 2 mai 4-Zimmer-Wohnungen, großem Hof, schönem Gartchen, für 140 000 Mt zu verf. durch Delmundstr. 51.
Ein Dans, west. Seadeth., Landhausd., m. Hinterban u. Werkst., sowie ein anstoß. Erundstüd, an eine nene Straße grenzend. is Berkstenischafter nerein un bert deren bene Straße grengend, ift Berbaltniffehalber preiem. gu bert. burch

Gin febr rentabl, Saus, Rabe ber Roberallee mit Laben und Bertfit, für 55 000 Dit., sowie ein rentabl, Saus, Rabe ber Rheinfit, mit Saben und Thorfahrt und Werfflatt, für 94 000 Mt. ju vert, burch

3. & & Firmenich, Sellmundfr. 51. Gin Sane, Rabe Bismard-Ring, m. 3. u. 4.3im.-Bobn. nebft Sinterhaus, für 126 000 Dit, mit einem leberichuß von 1400 Mt. gu verfaufen burch

1400 Mt. zu verlaufen durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51
Ein neues rentabt. Hab. Stadtth., für Bäckerei eingerichtet, mit 2- und 3-Zim.-Wohnungen, für 130 000 Mt. zu
verl. durch
3. & G. Firmenich, hellmundftr, 51.
Ein neues rentadies Dans, westl. Stadttheil mit schönem
Eckladen 2- und 3-Zim.-Bohnungen, ft. Thorsaker, Lagerraum
usw. für 117 000 Mart zu verl. Ferner ein haus Geeradenfless, mit 2. Dim Madnungen, Kinterh Le. u. 3-Lim. Wohnungen

fraße mit 3. Zim Bohnungen, hinterh, 2. u. 3. Zim, Wohnungen f. 135 000 Mt. mit einem lleberschuß von 1400 Mt. zu vert, durch J. & G. Firmenich, heldmunder, bi. Ein neues, mit allem Couf, ausgen. Etagenhans, sübl. Stadeh, mit 5. und 3. od. and 8. Zimmer-Bohn., Staligebäude für 4 Pferde für 220 000 Mt. mit einem Rein-Ueberschuß von

2590 Mt. gu bertaufen durch

2590 Mt. zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundste. 51.

3wei rentabl. Häuser, west. Stadttheil mit 3. ZimmerWohnungen, Werfst. oder Lagerraum, Bierkeller, große Thorf.,
jedes für 98000 Mart zu verkausen durch

3. & G. Firmenich, hellmundste, 51.

Eine Etagen-Billa m. N. Garten, Röhe des Baldes und
Haleindewohnen mit 8 Jimmer und Judichöte, sie Bista zum
Alleindewohnen mit 8 Jimmer und Judichöte, sie Gerten, sudl.

Stadtth. f. 60 000 Att. Ferner eine Bista in der Röhe des
Baldes mit 1 Worgen Garten in einem sehr von Kurfremden
besuchten Städtchen im Taunus f. 28 000 M., wegzugshalber zu
vert. durch

3. & G. Firmenich, hellmundste, 51.

vert. durch 3. & G. Firmenich, hellmundftr. 51.
3n einem Sindichen bei Cassel ift ein noch neues Wohn-hans, Defonomiegeb. Maschinengeb. mit Elettrigitäts-Sage und Rublmert, mit großer Wasserlaufen, fowie 7 Morg. Feld, Wiesen und Wald zu vertaufen. Das Elettrigitätswert liefert ber Stade, verich, Gabriten, fammtl. Birthichaften und vielen Privaten bie Beleuchtung. Auch ift ein Taufch auf ein biefiges Gragenhaus, Billa ufm. nicht ausgelchloffen. Alles Rabere burch 7257 3. & G. Firmenich, Dellmunbftr. 51.

Zu verkaufen

durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36.

Billa, Sobeniage, 12 Bohnzim., iconer Garten, Gas- und elettrifches Licht, Breis 110,000 Det., burch

29ilh. Schifter. Jahnftr. 36. Billa, 8 große Bimmer, 4 Manfarben, iconer Garten, biefelbe ift mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, Lage Biebricher.

frage, Halteftelle ber Elettr. Babn, birch Wilh Schfiftler, Jahnftr. 36 Dochfeines rentables Etagenband, Kaifer-Friedrich Ring, 6.-3im. Wohnung, aus erfter Hand bom Erdauer, sowie ein solches pon 5. Bimmer. Bobnungen, burch

Wilh. Chüfter, Jahnfir. 36. Reues bochfeines rentables Etagenbaus, verlängerte Abelbeibftt. 6. Bimmer. Bohnungen, Bor. und hinter. Garten burch With. Schuffler, Jahnftraße 36.

Rentables Etagenhaus, jeber Stod 4 Jimmer-Bobnung, foner Garten, uabe ber Emferftraße. Brachtvolle Ausficht. Breis Bilb. Chiifter, Jahnftrage. 45.000 . M. burd Rentables Saus mit Baben, Mitte ber Stadt, prima Geichafts.

Dentables Daus mit Laden, Britte der Stadt, prima Geichafts-lage, für jedes größere Geschäft geeignet, durch Wilh. Schüßter, Jahnftr. 36. Haus, Webergasse, mit Laden, Thorsahrt, hofraum, sehr gute Geschäftslage und sehr rentabel, durch Wild. Schüßter, Jahnftr. 36. Renes Daus, am Bismard-Ring, dopp. 3-Zimmer Bohnungen, rentabel, sowie ein solches von 3- u. 4-Zimmer-Bohnungen, mit einem Ueberschus von Bette 1500 MR. deren

mit einem Ueberschuß von Retto 1500 Mt., durch Wilh. Schüfter, Jahnkraße 38.
Rentables Etagenhaus, jeder Stod 4-Zimmer-Wohnungen, nabe der Rheinftraße, zum Brife von 52,000 Mt. durch Wilh Schüfter, Jahnkraße 36.

Sodifeines Etagenhaus, 48 Bimmer, 24 Danfarben am neuen Central-Bahnhof f. Sotel-Reftaurant eingerichtet, unter guten Bebingungen burch

Wilh. Schüftler, Johnftrage 86. Rapitalien auf erfte und zweite Oppothefen werden fiets nachegwiesen bei billigem & nafuß burch

Bilb. Schuftler, Jahnftr. 36.



Daffibed, 2-ftod. Fabritgebaube, Maingerfir. 60a, fpater als Bohnhaus, suleht als Lagerhaus verwendet gewesen, 40 Mtr. lang, 10 Mtr. tief, 1ftod. Andau (8×6 Mtr.), sowie Stallgebaude mit heuboden (13×5 Mtr. nebft gr. Hoft., Erundfudutofie 62 Mut.), ju bert, o. 3. berm, 2 frt. Mainzer- u Fris Reuterftr. Rab. Rheinftr. 91

A Rettenmaden. Es find auch 2 anliegende Billen-Baupläte abzugeben

Arnold's Handels-Schule,

41, 1. Karlftraje 41, 1, 2 lebrt unter weitgebenbfter Garantie E grundlich, rafch u. billig. lebrt unter weitgebenbfter Garantie Das Donorar beträgt von Kurius:
für einf. Buchführg. Mt, 15.—
"boppelte " 25.—
"amerit. " 25.—
"Gerreivonbens 20.— 青年 Surf.

Correspondens 20,-" Schönichreiben " 15.— Shunben, Ruce. Seit 25 Jahren unt. großer Anerfennung ale erfter Buch., Bureauchef, gerichtl. Liquibator, Bilder Re Bo bifor u. NeusOrganifat, praft. t.b. Hichmierigften Gullen thatig gewefen.

Reneinrichtung, Gubring und Rebifionen bon Buchhaltungen. Schon befteb. Buchhaltungen alteren Spiems werben in wenig Schreib und Zeitaufwand erfordernde, leicht überfichtliche umgewandelt.

Akudemifde Bufdneide-Schule

bon Grl. J. Stein. Bahnhofftrage 6, Dth. 2. im Adrian'iden baufe.

Erfte, altefte n. preism. Fachichule am Plage f. b. fammtf. Damen und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit Leicht fast Methode. Borgügl, praft. Unterr. Gründl. Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directr. Schnit. Kufn. tagl. Coft. to. jugeichn. und eingerichtet. Teillenmuft. inct. Futter u. Anpe. 1.25, Rodic 75 Bi. bis 1 Mt. Buffen Berlauf in Stoff u. Lad zu ben bill. Preifen. 7087

Buichneide-Lifademie (Ausgebildet auf ber großen Schneib. Afabemie, Berlin). Rur wirfl. fachgem, afab. Unterricht im Mufterzeichuen, Juichneiden u. Anfertigen fammil, Damens u. Rinderechart. 3us-Tuchtige Ausbildung ju Direftricen und felbiftanbigen Schneiderimmen, fowie einfache Aurie jum hansgebrauch.
Schnittmufter nach Maaß für fammil. Damens und Rinders garberoben. — Brofpefte gratis und franto! 7427

Jehr-Infirmt für Damen-Schneiderei u. Dub.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben unb Anfertigen von Damen- und Rinberfleibern wird grundlich und forgfaltig ertheilt. Die Damen fertigen ibre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertiamteit tabellos werben. Gebr leichte Bethobe. Die beften Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen nachgewiesen werben.

gur grundlichen Ausbisdung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen Marie Wehrbein, Reugaffe 11, .2 St



Unterricht für Lamen und herren.

Bebrfacher: Schonichrift. Budführung (einf., boppelte, u. ameritan.) Correspondenz. Kaufman. Rechnen (Brog. Zinlen- u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechjellebr., Kontorfunde Gründliche Ausbildung, Rajche u. ficherer Erfolo. Tages- und Abend Kurfe. NB. Reneinrichtung von Gelchäftsbuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbsteinschäftigung, werden discret ausgeführt.

Heinr. Leicher, Raufmann, langi. Fachlebt. a größ. Behr-Inftit. Luifenplan In, 2 Thoreingang.

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe fanfe ich bei fojortiger Uebernahme fiete gegen Caffa

und guter Begablung.

Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2877

In keinem Reubau

versäume man auzubringen den in allen Kulturstaaten patentirten, von hervorragenden Persönlichkeiten als die beste Reform der Sputumbeseitigung bezeichneten

Reform-Spucknapf.

Einführung in öffentl. Gebäuden, (Krankenhäuser, Schul-häuser, Bäder, Banken, Bahnhöfe, Fabriken usw.) theils durchgeführt, theils bevorstebend. Steht nicht im Wege Keine unästhetische Wirkung – Schliesst sich automatisch – Spült sich selbstthätig.
 Sefertige Beseitigung des Sputums. – Keine Wartung nöthig. J. Gerach, Schulberg 8.

Herren-Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke

zu erheblich billigen Preisen zu verkaufen.

Marktstrasse 19a, Ecke Grabenstrasse Der Konkursverwalter



Hosenträger, Portemonnaies.

A. Letschert. faulbrunnenftrage. 10



Zäglich friich eintreffenbe

Feinste Süssrahm-Tafelbutter

in 1-Bfund-Studen gu DR. 1.20 empfichlt

prirchgaffe b2. J. C. Mel Der, Rixchgaffe b2. Telefon 114 u. 663.

per Stück 3 Pfg. Grosse Bruch Extra frische, grosse Bruch-Kieine frische Aufschlag-

bei J. Morning & Co., Hafnergasse 3.

Hansnummern und

gemäß ber polizeilichen Borichrift

Maschinentabrik Wiesbaden

Deutiche Schammer

aus ausgewählten Beinen bes Rheingebiete hergeftellt. Garantirt feinfte Glafchengahrung: Glaiche IRt. 1,35 Carte blanche .

Carte blanche . Glaiche Bf. 1.35
Riesling Sect, Hausmarke . " 1.50
Kaisersect . " 1.75
Nochheimer Sect . " 1,80

Breife incl. Flasche, ercl. Steuer.

C. F. W. Schwanke, Schwalbacherftr. 43.
4504 Beintellereien : Wiesbaben, Cassel, Essen.





per Pfund ofine Glas, garantiet rein. Befiedung per Karte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes, über 30 Boller, und Probiren meinr verschiebenen Ernten germ Carl Fractorius.



Cobn, bier baft Du meinen Speet, Meinem Arm ift er gu fchwer; Cobn, bier balt Du auch mein Rab. Sab's gefahren früh und ipat; "Eturmbogel" ift nicht flein zu friegen, Auf ibm wirft Du noch manchmal fiegen!

Malimafchinent in vorzüglicher Konftruttion.

Unfere Breidlifte ift hochintereffant und lefenswerth. Dentide Jahrradwerke Sturmvegel

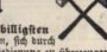
Gebr. Grittner, Berlin-Salenfee 97.



Wit ber Werdung des Mitteld "Es hat geschnappt" din ich sehr gufrieden, de dei mir in furger Jeit gegen 30 Aditen det gegangen find. Derum ditte ich mir noch 8 Backte (a 1 ML) zu senden, sär mich und zwei Kollegen. Den Beitrag von 2 ML sende Ihnen beute per Bost-anterömen. Achtengevoll Herm Kauptner, Oberschweizer. R. d. D., 26. L. 02.

Mehnliche Zengnisse laufen fortmahrend ein über das für handeiere ungefährliche, nur für Rageeiere iddliche Senienmittel "Es has
geschungspe". Ein Beriuch und man
in übergengt. Unberall zu daben
a 50 Bf. und WR. 1 — in plombierien
fertrand. Zerner in Bactern a 1 kg
KR. 5.—, 1/4 kg KR. 3.—. Wanicht zu
haben, burch die Frahrit Wild, AndaltG. m. b. 3., Officebab Kulberg.

In Wiesbaden erhältlich in ben Drogerien von A. Berling Dr. A. Cran. Willy Grafe, Otto Lilie, Wilh. Child Balter Schupp, Odcar Siebert, Otto Siebert, Carl Winel. A. Daffencamp, Drogerie "Sanitas", Frin Bernftein, Drogerie. 411



5848

fann in befter Waare gu ben billigften Breifen liefern und labe Jeben ein, fich burch Probebegug bon ber reellen und aufmertfamen Bebienung gu überzeugen.

W. Thurmann jr., Wiesbaben, Wellrinftrafie 19. Teeplhon 546



Brima neue hollandifche



offerirt

gölner Confumgeschäft, Comalbacherftrage 23.

wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem Jedem Interellenten in unlerer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Irokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

90r. 167.

Unter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenflichem Erscheinen mit nur Mark 1 .- pro Monat beredinet, bei täglichem Ericheinen nur Mark 2 .- pro Monat. · · · · Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Piennige pro Zeile. · · · ·

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cle., Schillerplan 1. • Telefon 708. 365 Roftenfreie Beidaffung von Dieth- und Raufobjetten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Rinbert. Ebepaar fucht 3. Oft, e. 2.-Zim. 28. m. ft. Stall. Off. m. Preis u. H. J. 4716 Erp. 4716

1 Wohn, 3 gim, n. Bubehör p. 1. Oft. v. fl. Ham, gef. Preis bis 400 M. Off. u. F. Z. 20 an bie Erb. be, Blattes.

Mueinft, beff. Dame fucht herrn ob. Dame, um größ. QBobn. gemeinfam gu miethen. Geft. Off. n. E. H. 44 a. b. Erp. b. Bl. 5134

Ungenirte&

eventl. m. Benfion ju miethen gefucht. Offerten mit Preisangabe u. J. P. 655 an ben Berlag ber Btg. erbeten.

(Fin größeres Gefcaft ber Lebensmittelbrande fucht in giinftiger Gefchaftelage Bicsbabens einen iconen mittelgroßen Baben mit angrengenben Bimmera gut Benuhung als Bureau rc., fomie 3-4 großere Bagerraume ale Magagine, größere Rellerraume, entiprechender hofraum jum binftellen von 4-5 Rollen, Raffen u. Stallung fur 3-4 Bferbe gu miethen, eventi. ift fofortiger ober fpat. Rauf bes gangen Objettes nicht ausgeschioffen.

Beff. Off. werben unt, Chiffre A. B. C. bauptpoftl, Biesbaben erb. 3n ber Rabe ber Artilleries Raferne 2 gut mobi. Bimmer gefucht. Off. u. Chiffre S. B. 664 an Die Erped. b. Bl. 664

Vermiethungen.

7 3immer.

M boifealter 59, Ede Raif Griebr. 7 Bim. rc. auf 1, Oft. cr. 3. bm. Mngufeben Bm. 11-1 Ubr. 969

Emferftr. Wr. 8, Wohnung von 7-8 Bim., Ruche u a. Bub. a. 1. Oft. g. vm. Befichtigung v. 3-5 U. Nedim.

Gerichtsfir. 3, 8. Webnung, 7 Bimmer, reichl Bubebor, auf fof. (auch fpat.) bill. g. v. 668

Serrichaftliche Bonnung. In feiner Etagenvilla (Sumboldftrage 11) ift bie ganglich neu ren, Bart. Bohn., beft, aus 7 Bim., Babeg., Ruche u. reichl. Bubeb. nebft berri. Garten u. Gartenb. p. fof, o. fpater g Breife v. Mt. 2400 pro anno gu berm. Gieftr. Licht u. Gas in allen Bimmern. Beficht tagl. v. 11-1 Uhr Mittage. Reb. Sumbolbftr. 11, 2. 4138

Raifer-Friedrich-Ring Ro. 40 ift eine icone 7.3im. Bohnung im 3. Stod, ber Reugeit entip., per 1. Ottober ju verm. Rab. bafelbft im 3. Stod. 3774

Dorinftrafe 29 ift bie von mir innegeb. Barterrewohn., besteh. aus 7 Zim. nebst Zubeh, auf 1. Oft. 1903 zu verm. biefelbe fann auch getheilt als 5.8. Wohn u. 2.8im. Wohn. (lehtere f. Bureau febr geeignet u. befonberen Abfchl.) verm. werben, Eingufeb, nur Borm, 11-12 libr. 4125 29. Rimmel.

Rheinftr. 9,

7 Bimmer mit Balfon, Bab, Rudie und Bubebor, Gas it eleftr. Licht, im 3. Stod, fofort ober 1. Oft. Rab. bafeibft. event, auch möblirt. 4850

Schwalbacherftr. 65, 286, 2, Gt., ift eine frbi, Boon. v. 7 8., 2 Danf., Ruche u. reicht. Bubeb. gum 1. Ottober gu verm. Rab. 5884

Schützenstr. 5

(Gtagen Billa), mit Saupt. u. Rebentreppe, pornehm. Ginrichtung, 7 Bimmer, mehrere Erfer und Ballons, Diele, Badegimmer, Ruche und reichl. Rebengelag, fof. ober ipater gu bermiethen. Rab. baf. u. Schupenfir. 3, Bart. 3720

6 3immer.

21 bolfsaue 25, Bart, 6 Bimmer, Balton, Babegim. u. reichl. Bubeh., Bartenbennpung, fof. ob. fp. Rab. baf. 1 St. b 1029

Codone 6-Bummer-Bohnung m. reichlichem Bubebbr, Balton, Gartenbenubung, in Billa an freier Lage mit berrl. Musficht billig ju vermiethen. In befeben Bierftabter bobe 3, Dochp. 3108 Dambachthal 34 (ichbufte Bage), 1. Stod, 6 Bim. mit allem

Bub., Beranda, Garten u. Bartengimmer re., per gleich zu vm. Rab. Dambochtbal 82, 1 St. 2722
Goetbeftr. 5, Bart., Woun. v. 6 Zimmern, Babezim, Ruche, 2 Manf. u. Jubehör per 1. Ott.

aifer Griebrich - Ring 74 ift Die Raffer gerectig- ... Bebn., 6 3., Bab u. reicht Bubeb, auf gleich e. pater 4. vm. Rab, bal. 6936

Rirchgaffe 47, 2. Woonunge 6 Bim., 2 Babes, Ruche, cpeifefammer, 2 Danf. u. 2 Rellern o. fof, ob, fpat, 3 om. Auf Bunfch tann noch ein gr. Frifp.-Bim, bagu gegeben werb. Rab, beim Gigentb. D. Jung.

1 icolasfir. 23, 3, Webnung per 1. Oft. ju vermiethen. Rab. bafelbit Bart

3m Renban Rübesheimerftr. 14,

Ede b. Rauenthalerftr., (berf. Abelheibftr.), find bochberr. ichafti, ausgeft, Wohn, à 6 geräumige Bim. m. Erfer, Beranba ob. Balfone, Ruche, Bab u. reichl. Bubeb, auf fof. ober ipater gu bern. 3m Saufe befinden fich : haupt. und Rebentreppe, Berf.-Hufgug (Lift), eleftr. Lichtant, Gasteit, für Licht, Roch. u. Beiggwede, Tele-phon-Unichluft, Remife für Mutomobile. Maberes baf. 4880

m Renban Rioesheimerftr, 15 verl. Abelhaidir, find boch-berrichaftl. ausgest. Bohnung, v. 6 g. m. allem Comf. u. reicht. Bubeb. per Ott. ob. fof. zu vm.

Näberes boielbit. 1675 21 n ber Ringtirche 7, Dt. 6 3., Bab, 3 Ball., Gas, elettr. Licht, reichl Bubeb., et. m. Garten gu berm. Rab. baf. 4780

5 Bimmer.

Mibrechtftr. 44, 2. Et., int rub. Saufe, 5. Binn. Wohnt, m. Bab u. Bub, auf 1. Dit. ju ven. Must. 1. Et. o. Burean Stb. 1639

Di bolisallee 49, 1. Et., 5 gr. Bim. m. Bubeb, Balt., Bob, Speifet, Robienaufg., Beranda a. 1. Oft. 3u verm.; besgl. eine Wohn. in 3. Et. auf [o]. Aust. baf. Bart. Frrnfp »Ro. 2548. 5212

5. Bimmer-2Bohunng. mit allem Comfort ber Meugeit entipr. p. 1. Ott. gu om. Bismardring 3,

Bulowfir, 2, Edbaus, nen erbaut, ich. 5-3.-Bobn , ber Rengeit entipr. einger, gefunde freie Lage, Rabe b. Balbes, gleich o. 1. Oft. 3. vm. Rab. b. Roll. 2. Etage rechts. 1357 Bismardring 22, 2 St., 5 Bim. 1903 gu verm, Rab. Bismard-ting 24 1 €t. I. 7334

Bismard Ring 40, Ede 2Beft. enbifr., 2Bobnung im 1. Stod, bon 5 Bim., Bab (falt n. warmes Baffer) und fammtl. Inbeh. auf 1. Oft. gu verm. Nab. B. 4648

Denbau Dreiweibenfrage 10, bocheleg, berrichaftl, 5.Bim . Wohnungen mit Erfer, Baltonen, Bab u. Roblengug, eleter. Bicht. Gas und reicht. Bubehör auf 1. Oftober ober etwas früber gu vermiethen, Nah. baf, ob Bauburean Dd. Mimne, Bulowfrage 9,

Deiberge, 26, 3, Et, fcone rub. Bohn., 5 Bim., 2 Balt., 3 Mani., Barmwafferl., Bad, Roblenaufg. weggugeb. fof. ob. fpater gu berm.

Smferftr. 52, Billen-bau, gange Grage mit 5 Bimmern, Ruche, Bad, eleftr. Licht, Gas ic. Alles ber Meugeit entiprechend u. Salteftelle ber eleftr. Bahn, per 1. Ottober er., auch früher, Bu erfra jen baf, ob. Seerobenfir. 31, B. 4267

PROPERTY OF STREET

Gleg. möbi. Wohnung, Dodp., in ft' Billa, i, beil, Rur-viertel, fc. ichatt. Garten, 5 Bim., Ruch. u. Dienerichaftsgim, u. ! für einige Monate mit Gilber, Walche n. f. m. gn verm. Angnf. Borm. 10-12, Dachm. 2-4,ltbr Grantfurterftr. 26.

Emferfir. 54, 5 Bimmer | nebft fammtl, Bubeb., b. Reugeit entfpr., elettr. Bicht. Bas, Bab rc., per L. Dft. er., auch früber, Bu er-tragen bafelbit ob. Geerobenftrage 31, Bart. 4270 MAY AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PART

Geisbergfir, 5, 2, e. Wohn, D. 5 B nebft allem Bubeb. p. 1. Oft. 30 verm. Bu erfr. von 10-12 ob. 2-4 Uhr 2. E. r. 8276

Jahnftrage 20, ich, 5, Bimmer-Etage) Wegginge halber a. fof. ob. 1. Oft. ju verm. Rab, Bart. 3004

Rubesbeimerer, 11, per. Abei-De beibftr., find berrichaftliche Bohnungen won 5 Bimmern mit Tentralbeigung gu bermiethen, Rab,

Seerobenfir. 2 ift bie 2. Etage, beft. in 5 großen Bimmern, Bab, Rude, Manf. und Ruche auf 1. Dit. ober früher gu berm. Rab. bafelbit Bart.

23 alluferftr. 12, nachft Raifer-Friedr. Ring, Wohn. ven 5 Bim. m. reichl. Bubeb., b. Reng. entfpr, einger., ju verm, Rab. bai. u. herberftr. 4, Bart, I. 3824

Worthfir. 5, 1 Gt., Salteft. b. Bubeb, in rub. Saufe auf 1. Oft. 3u berm. Rah, Bart. 4347

Biethenring 4 find berrichaftl. 5. Bimmer Bohn, mit Bubeber, Roch- n. Leuchtgas, Bicht, Raite und Warmmafferanlage per fofort ob, fpater ju verm, Rab. baf. Part. 4808

4 Jimmer

21 belbesbitt, ift eine Bobnung (Subjeite), 4 gr. Zim., Balt., alles ber Reug, entfpr. auf fof. ob. ipat. 3. verm, Rab. Abelbeib-ftraße 79, 1 Stod. 835

Dambachthal 6, 2, Wegings balber ichone 4.8im. Bobn mit reicht. Zubehor für 800 Mt, an

mit reicht Juvegor fur coo wet, an rubige Lenie per sofort zu verm. Rab, baf. 2. Erage. 4481

22 enban Dopbeimerfte, 57, 3- u. 4-Zim., Wohn, der Rengeit entsprechen, per 1. Oft., event. auch früher gu vermiethen. Rab.

Menban Dreiweibenftr. 10, boch elegante berrichaftl. 4 Bim. Bobnungen mit Erfer, Baltonen, Bab u. Roblengug, eleftr. Licht, Gas u. reichlichem Bubebor auf 1. Oftober ober etwas fruher gu vermiethen. Rab, bafelbit ober Bauburean och Mamus, Balomftrage 2, Barterre.

Denban, Dopheimerftr. 57 3. u. 4.3im. Bohn., b. Reugeit entfpr., auf fofort gu vin. Rab, im Stb.

Dernban Dogbeimerire, 69 3. u. 4 Bimmer-Bohnungen, ber Reug, entipr., auf gleich ob. fp. g. vm R. i. B. b. Roffel. 3026

Emferfir, 54, 4 Bimmer Bubeh., b. Reugeit entfprechend, eleftr, Bidt, Gas, Bab ac. per 1. Ott. er., auch früher. Bit erfragen bal, ob. Geeroben. ftrage 31, Bt. 4269

aufer Friedrich Big. 4 gu vin. : Bobuung von 4 Bimmern, Babegimmer uim. Rab. 1 St. 4205 Maingeritr. 66a, 4 Bim., Rude, Bubeh., Gartenbenuhung p. 1. Oft. gu verm. Rab. Maingerftrage 66, Part.

Depaergaffe 13 (Neub.) 4 B., Rach bei G. Baum, Graben.

Deubau Bhilippeberg r. 8n, 4-Bim.-Bohn. per 1. Juli 1. bm. Rab. bafelbft. 8671

Riehiftraße 17 find 2 Wohnungen, je 4 Bim, in 2. Et, auf gleich ob, ibat, gu vin. Nab. Riebiftrage 17. 1. Et. 8549 Derbifft. 22, nacht b. Raifer. Briedrich-Ring, find icone 4.8im .23obn., ber Reugeit entforechend eingerichtet, g. bin. 8784 Dubesbeimerfir 11 (verl. Mbeibeibftr.) eine 4.Bim.-Bobn. m 2, Stod gu verm, Rab. baf. im Bauburean, Conterrain, 2454 Schlerfteinerftr. 22, Renb., birect am Raifer-Fr. Ming, 4- Bimmer-Bohnungen, ber Reugeit entiprechend ausgeflattet, p. fofort 1. um. Rab bafeibit. 4520

Scharnborifftr. 2, Reuban, binter ber Blücherichule, ichone, freie gefunde Lage, find icone Wohnung. bon 4 Bimmer, alles ber Reugeit entipe., auf 1. Dft. ob. fpater gu

egarnhornar. 6. negenüber ber Bluderichule,

find 3. unb 4. Bimmer. Bobnungen m. Bab,Roblenaufgug und reichhaltigem Bubehor pr. 1. Oft., event. ipater au permiethen. Raberes Bauburean,

Blücherftrage 3, 1, ober bei bem Gigenthumer Fris Jung, Batterfir. 104. 2798 CONTRACTOR BUILDING

Schrifteite, 5 am Raifer Friede,. Ring, 3. u. 4.3immer-Bob-nungen, berricholtt. eingericht., per 1. Ott. ob, fruber ju verm. 5343 Cine febt fcone 4 Bimmer-Porfftrafte 11 im 8. Sted auf 1. Oft. 3. b. Rab, baf, Lab. 4187

3 Jimmer.

Allbrechtstr. 41, eine Wohnung im Sth. Bart, bon 8 Bim, m. Bubeb, und Garten-benuthung gum 1 Oft. an fleine rubige Familie zu verm. Rab. Borderbans 2. Stod. 4769 Ibeheiber. 46, Milo. ich. 3-B.-Elbehn, Bab u alles Zubeh. a. 1. Juli zu verm. Rab, daf bei 1. Teicher Mme. 6970

Fr. Leicher, Bwe. 6970

Sopheimerftr. 85, Bel-Etage,
3 Bimmer, Kuche, Bab und
gubehör fofort ober 1. Oft. ju
vermietben. Raberes daselb bei Fr. Roctmann.

Sobbeimerftr, 88 , Reuban Subfeite, comfort. einger. 2Bobn., 8 3., Ruche u. Bab nebil Bub., p. 1. Inli er., ev. fruh. g. b. Rab. vis-a-vis, Dobbeimerftr. 90, 1 Stiege

Emierftr. 54, 3 Bimmer, behör, ber Reugeit entipr., eleftt. Licht, Gas, Bab rc., per 1, Oft, er., auch früber. Bu erfragen bafelbit ober o. Geerobenftr. 81, P. 4:68

Merothal 25, berri. Bele-Etage, 3 B., 1 Cab.,

Barten gl. ob. fpat. gu pm. 5288 Biatteritt. 40, Barterrenod, p. Babeneingang noch porhanben gu verm. eb. m. Saus ju of. Rab bei Beil Blatterftr. 42.

Deinitr. 44, 1 St., 3 Zimmer, Ruche und Jubeh. auf 1 Oft. ju bermiethen Rab. Bart. 5199 Doberfir, 29 im Edladen, 3.3.. Bober, m. Bubeb, an rub. Beute, Aftermiether nicht geftattet, belegen in der Lehefte, Part. M. 460, 1 St. IR. 480 auf 1. Oftober gu

Rabesheimerftr. 11, verl, Reef-beibftr., ift eine herrschaftt. 3-Bim. Wohn. (3. Et.) m. Centralbeig, gu bin. Rab. bafelbit im Boubureau, Conterrain.

Charnborfftr. 19, Ede Billom-ftrafe, fehr fcone 3. bis 4. Bimmer Bobn., ber Rengeit ein-gerichtet, per 1. Oftober ju verm.

Schwalbacherft. 55, 180h. 2. Et., zwei Wohn. von je 3 Zim., Manf., Küche u. Zubh. z. 1. Ott. zu verm. Räh. dafelbst. 5383 Schwaibacherfir, 63, pr. 1. Dit. 3 Bimmer Ruche u. Bubeh. au vermiethen.

Sulgaffe 4, 1 2Bohnung, 3 3, Ruche u. Rell'r fof. c. bis 1. Oft. 3. v. i. oth 1 Tr. boch. 4578 Seerobengrane 6 ichone Balfon, Bat, Bubebor per 1 Buli gu verin. Rab, beim Eigenthümer m Gartenbaus,

2 Bimmer.

Dobbeimerfir, 14 ift im Seitenbau bie Barterre-Bobnung von 2 Bimmern, Ruche u. Bubeh auf 1. Oftober gu verm. 4970

grantenftr. 19, icone Dach. großer Reller im rubigen Saufe, gang für fich allein, an fleine, rub, Samilie auf 1. Oftober gu berm.

Rab. Part. 4824
Sartingftr. 5, 2 3mmer und
Rache gum 1. Ottober gu
4911

vermiethen.
4911
Lebrit. 12, eine fl. Manjard.
wohnung gum 1. Oft, 3n vm.
3n 160 Mt, jöhrlich. Räberes bei

Ronig, 1 Er. lints. 4585 Breit große Bim, in ber 1. Er. an rubige Berfon, auch für Bureau paffenb, ber Ott, gu verin, Rab. Oranienfir. 4, 9. Slatterfir. 44, fi. 2Bobnung an

rub., ff. Gamilie a. 1, dug gu bm. Rab. Blatterftr. 46. 4958 Deinftr, 44, ctb, 2 Bimmer, Ruche u. Reller auf 1. Oft, 1908 ju vin. Rab. Bbb. Br. 5200 Rüche auf 1. Oft. an rub. Leute ju om. Rab. Bart. 5149 Schwalbacherftr. 14, 2 burch-gebende Manfarben an rub, Leute fof. o. spater ju vermiethen. Rab. Parterre ober 1 St. 4894

30f. Rentmann. 23 albftrage, Donbeim, 2.Bim., 28ohn., fofort ober 1. Juni zu vermiethen, Raberes im Bau-

Ditte ber Stadt, e. 230hung, 20 2 Bimmer, Ruche, Mani, und Reller per 1. Oft. ju verm. Ausfunft ertheil 3. Berg. Bol-5123 I ramftrage 37.

Deficipite. 58, 2 3im., Sbh., Dach, 1. Ang zu vin. Fem. c. Kinder. Rab. Part. 5996

Gine Bonnung m. Wertftatte auf ben 1. Oftober gu verm. Rab, in ber Erpeb, b. BL 3157 Qum Bagerbaus, Schierfteiner.) ftrage 62, Wohn., 2 Bim. u. Riche auf 1. Oft. ju verm. Rab. Albrechtftr. 21 b. Rarft. 5260

Sonnenberg. 2 Bimmer und Rude auf fofort

gu vermiethen Blatterftraße 1. Connenberg, Thaiftrage 16, ift eine 2. unb 3 -Bim. 2Boan. gu vermietben.

1 Bimmer.

Gine Manfarde mit Ruche und Reller ju bermiethen. 5132 Bellmunbitrafe 38.

Sellmunbftrafe 42, teeres Bin, gu von. Rab, 2 Ct. 4964 Blatterfir, 42, Bobn., 1 groß. Bimmer, großer Ruche, Manf. auf 1. Oftober ju verm. Rab. bei Beil, 1 St.

(Gin gr. beigt. Manfarbengim, in e. Billa an rus. alt. Berj. 3. v. Rab. Röberftr. 21, 2. 9888 Cecres Bummer j. Ginftellen bon Dobe n bill, gu verm. Rab. Schwalbacherftr. 3, Bergolberei. 4696 23 altamftr, 23 Pacterres Bimmer

Möblirte 3immer.

21 belbeibfir. 42, 2, ein freundl. mobl, Bimmer mit ob, ohne Benfion gu bermiethen Gine fral, mobl, Blant, ift fot.

o. Frau abjug. Bu erfr. Bismard. ring. 96 Barterre rechte, Bertramftr, 12, 2 r., bubfc mobl, Bimmer mit 1 ober 2 Betten gu vermierben. 5151

Schon mobil, frbi. Bimmier gu bermiethen Dobfeimerfix 21, Part, (Smierftrage 25, mobl. Bimmer gu vermiethen.

Bmei junge Leute erh. Roft und Log. Franfenfir, 15, Dh. 2. 5175 Trantenfrage 21, Det. 1 Gt. L., finbet inner Di.

Billa Briftol, Frantfurier. ftrage 14, vom 2. Oft. Salon und Schlafg, ju vm. 6519 Tantfurternt. 14, "Billa

und obne Benfion ju vermiebten Garten. Baber. Sauldrunnenftr, 4 ift e, Laben event, 2 Laben gufammen, mit Labengimmer u, Arbeitsramme prr 1. Dit. cr. ju verm. 4548

Cloftrage 14 ift ein icones Bimmer an eine einzel, Berf, auf 1. Ott. ju verm. 5377

Guftab. Abolfftr. 5, 1, ein gut möbl, Balfonzimmer gu bm. (Breis 18 Dit.)

Möbl. Zimmer m. Benfton ju berin. Belenenfir. 1. Minanbiger jg. Mann erhait gutes Logis 5123 hermannfte, 3, 2 St. I.

Dobl. Bimmer in verm. per Monat 20 Dt., Sellmunb.

Dellmundftr. 56, Seb. 2 Sc., erhalten 2 reinl, Arbeiter Roft und Logis.

Serberfit. 2, Den. B., g. Schiaf-ftelle frei. 4294 Ein mobil. Zimmer ju vermi per 1. Just. 4378 Jahnfir, Nr. 7, Bart,

Junger Mann tann Schiafftelle erb. Rariftr. 3, Barterre, 5185

Rirchgaffe 52, 3 Gt., 1 hubfch mabl. Simmer per fofort gu bermiethen.

(But mibl. Bimmer an einen Berrn gu vermiethen Luifen-ftrage 43, 2 lints. 5060 Dengergaffe 35 (Baben) Schlaf-

Werigitt. 17, 9. fcon mobl. Bimmer fofort oder fpater au vermiethen. 4217 Junger Mann erhalt Roft und 2) Engis,

Moripftr. 43, Stb. 2 St. r. Rengaffe 9, 3 L, erb, anft, Leute gute Roft u. logis (momentl. 10 IR.) auf gleich, 5102

Oranienftr. 60, 3, mobi. Bimmer, nach ber Straft gu. 311 verm. 04. m554, Meanl. 1 ob. 2 Mabdy. ob. Arbeit. fofort gu bermiethen,

Junge Bente erbalten Roft und Bogis. Riefifft. 4. 8. 6861 Michigrage 5, 8. 1 L, mobi. B an 1 herrn 3. bm. 3591 gi berm. Riebiftrage 11,

3 gu verm. Richiftrage 11, Gin fein mobl, Bimmer mit gwei Betten gu bermiethen Momerberg 18.

2 reini. Arbeiter erh. Schlaiftelle Romerberg 18. 5372 Möbl. Zimmer ju vermiethen. 52 Römerberg Rr. 28, 8.

Gine Schlaffelle an Rab. Scharn-Schlafftelle an einen reini, borfiftr, 18, Stb Body. r. 5292 Charnhornitt, 20, 2 St. rechts, fcon mbbl. Bimmer billig gu permiethen.

Bimmer mit 2 Betten gu verin. Schwalbacherftr, 27, 2Rtb. 1 r. finden Arbeiter Roft und Logio.

Jung. auft. Mann fann Roft u Logis erhalten. 463: Ediligenhofftr. 2, Ede Langgaffe. unge Bente erhalten froft und Logis bei Fr. Ralin, Schier-fteinerftrage 9, Stb. 1 r. 4470 Schuiberg 6, 3, mehr. frbl. mobil. Bimmer m. 1 u. 2 Bett. paff. auch t. Aurfrembe, bill. 3. v. 5971

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Mt. 60 an gu permieihen. Tannusar. 27, 1. 4920 2 anft. jg. Beute erb. Roft unb u. Bogis Balramfir. 25, 1. 4903

2 reinl. Arbeiter erhalten ichones Logis Balcom-ftrage 35, 1 St. 5264

Wairamft. 37 reinliche Mr. beiter Logis erhalten. Dobl. Manfarbe an rub., faub, Berf. ju vin. Breis R. 10 monatl. Raberes Borthfix. 4. 8 bei Sanerborn. 5335 bei Canerborn.

Debt. Bimmer mit voll. Benf. 20 M. monati. ju vm. Rab. in ber Exped. b. Bl. 5246 (Sin mobl. Zimmer p. 1. Anguft gu bermiethen,

Dortfir. 28, Bart L. 201 861. Zimmer fof, ju berm. 90, 1. Et. r. 5376

Venfionen.

Emferftr. 54, gange Etage v. 10 Bimmern nebft fammtl. Bubebor, ber Rengelt entsprechend, cieftr. Lidt, Gas, Bab sc., gefunbe fcome Bage, Saltefielle ber elettr. Bahn, 5 Min. bom Bald, per 1. Ottober er., buch früher. Bu erfrogen nafelbft ob, Gertobenfir, 31, Bart.

Villa Brandpair, Emferftrage 13.

Mamilien-Benfion. Elegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgueliche Ruche. 680'

Rahe Rurhaus, Belet., icon mobi. Bimmer g. bm. Bon 95-30 DR., volle Benf. 80

bis 90 M. Ruranlagen, Wies. Laden.

Großer ichoner Laben epentl, mit Conterrain, Griebrich ftraße 40 (an ber Rirchgaffe). neben BR. Goneiber, per tof gu vermietben. Rab bei 520. Bilbelm Gaffer & Co,

Laden

und Babengim., m. ob, ohne Bobu., gu berm. Faulbrunnenftr. 3. Das. bei 3 Moos, Beinholg. 5218 Sol, Langgaffe 7, Laben (ca. 70 b. 80 gm groß) mit großen Schaufenftern preismurbig zu bermietben. Der Laben tann auch eb. getheilt werben; außerbem tonnen meitere Lagerraume abgegeben werben. Danggaffe 19.

Mlanritiusfir. S

90r. 167.

ift ein Meiner Laben, eventuell mit fl. Wohnung per 1, Oft. er. ju verm, Rab. bafelbft. 4651 Schoner Laben mit u Gdaufenftern und großem Laben-gimmer gu berm. Raft. Drogerie D. Roos Rachf, Mebger-

Caben, Biichelsberg 15, 3u per-Rraufe, Bellritftrafe 10, 4817 Baidfir. Rr. 2 in Donbeim, ein Baben mit Wohnung

fowie einige Wohnungen mit & u. 3 3mmer gu verm. Rab, bei Bilbeim Michel, Friedrichftrafe S.

Dogheim.

Caben mit ob. ohne Wohnung Erped, b. Bl. 926b, in ber 4599

Grofer Laden, Mheinftr 73, paffend für Rurg., Dobes u. Wollmanren, Grifeut, Berrens fdr Architeft sc., gu berm, Rabered nebenan im Laben. 5886

oine Birthichaft m Tang eine Wirthichaft m. Tang faal und Regelbabn, fomie je ein Baben fur Mengerei u. Coloniale maoren eingerichtet, per 1. Oft. b. 38. gu verm. Rat. Seban-ftrage 3, Bureau, 3666

Werliffatten etc.

Bertramitt. 13, eine ca. 60 D.s. Berr, große Berffiatte ober Bagerraum per fof. ob. fpater ju verm. Rab. Bertramftrage 9 bei Siort.

21 n ber oberen Dopheimerftraße Grundflick - Wohnung, für Gartnerei, und ein großer Bagerplan auf 1. August zu ver-pachten. Rab. Mbelheibstraße 64,

Parterre, 1 schöner Reller

mit hofraum, gerignet gu fegt. Grichaltsbetrieb, per fofort gu bin. Beisbergftraße 5, 4717

Gin Glafchenbierfeller, worin feit Jahren ein Rlafchenbiergeich, mit großem Erfolg betrieben, par Oft. gu vermiethen Beisberg. ftraße 5

Dochftrafte 4, Sans, Reubau m. Thorfabrt, Roblenicuppen m. Feuerrecht, bie auch jur Wertftott gu benugen, m. Jolg. n. Kobiengeichuft j. of. Rab, bei Weil, Platterfix 42, 1. 5280

Sturdigafie 19, geraumige Mani. Maberes bei Rrieg

Quremburgpian I ift Wertnatie u. Souterrain-Raum gu ver-

Biatterfir, 42, Spegerei, Blafden. biergefcaft m. Coutr.-Raum, Schwenftache, Reller, Borgarten auf 1. Oft. gu verm, ev. mit haus gu vert. Rab b. Weil, 1 Gt. 5283

23 einteller m. Borfeller, barüber im Souterr, 2 gr. trod. Lagerraume, per fof. 3. bm. Rab. Schierfteinerftr. 29, Bt 1907

Die Schmiebewertftatten mit Bohnung auf 1. Oftober gu vermiethen. Schulgaffe 4. Rab. Sinterhaus 1 Trepve boch. 4579 Gine Wertftatte mit Wohnung im Wartenhaus auf 1. Oft gu berm. Portftr. 7.

> Sapitalien. hnpothekengeider

gne I. Stelle ju 4 Prog. Binfen, fowir in Ratengablungen mabrent ber Baugeit fur 2. Stelle gu 41/, Prog. bie 5 Brog. Binfen fur bier und answärts auf gute Dijecte gu vergeben, Deinrich 258, Rellerliraße 22.

Wer brandt Geld ?? auf Schuldfein, Bechfel, Mobel, Cautionen, Dupothelen, ber fdreibe fofert an R. Schunemann, München Rr. 87. 538,85

Bünftl. Binegabler fucht auf 1. Supothele auf ein gut erhaltenes Saus aufs Land 5-6000 Mart

gegen 41, bis 5 pGt. Binfen. Frifeurladen, Mauergaffe in Bies.

Belder gutpimirt, petr leibt gebilb. Dame in bebrangt, Lage 50 Bart, Offert, erb, u. A. 880 pollagernb Maing.

Reftkautschilling von 15,000, Mart zu faufen gejucht, burch Wilh. Schüssler, Jahuftr. 36, 2. 5991

betheiligt fich mit 9000 Darf an der Husbeutung t. induftriellen Werte ? Das Capital wird mit 50 verginft und hypothetariich fichergeftellt, augerbem eine Bewinnbetheiligung bon meiteren 50/o garantirt. Durchaus ficheres Unternehmen.

Off. unter J. W. 4838 an die Exped. d. Bl.

Sidjere Eriften;

ohne Gefchaftsteantniß en, burch m. gutgeb. Colonial. u. Biftualien. gefcaft in Mains geboten. Preis . 100 000. Miethertraanin 2Rt. 6120. Angabl. 2Rt. 15 000. Off. u. S. E. 4686 a. b. Erveb. biefes Blattes.

LARBERT DRIEGGE BENEAU Verschiedenes.

liefert au befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrafte 19.

Schmergioles Dorlochitechen gratis Sammtliche Tapegierer- und Deforatione . Arbeiten merben beffens und billigft aus-

Wilh. Egenolf, Friebrichftr, 18.

Bunft. Gelegenheit. Eine Angohl Buffets, fowie mehrere Schlaf-simmer werben billigft ab-gegeben. 4492

Möbelgeschäft Wilh. Egenolf, Schillerplan 1.

Reinfte Gugrahm.

per Pfb. Dt. 1,15, empfiehlt

Erftes Frantfurter Conjumbans,

Bellripftrage 30. 4924 Liebreizend

erscheinen Alle, die eine garte, weiße haut, rofigen, jugenbirichen Teint und ein Gesicht ohne Sommersproffen u. hautunreinigteiten haben, baber gebrauchen Sie nur: Rabebeuier

Stedenpferb. Lilienmild: Ceife v. Bergmann & Co., Rabebeul Dresben, & St. 60 Pf. bei : M. Berling, Gr. Burgfit, 19. Otto Lilie, Drog. Morigftr, 19. 6. Bornehl, Abeinftr. 55. 1. Rob. Cauter, Oranienftr, 50 Georg Gerlach, Drog., Rirchg.62,

Gin Baradefiffen gratis 4482 erhalten Brautirute, Die iber Betten im

Wiesbadener Bettfedern-Haus Manergaffe 15, toufen. I

Gartenties,

Baum. u. Rofenpfahle, Pfoften zc. billig abgugeben bei

Aug. Külpp, Sebanvlay 3.

Defen u. Berde, eine größere Barthie billig gu 5945 Quifenftrage 41.

umpen,

und gebrauchte, in allen Brogen, fowie Reparaturen betfeiben unter Garantie. Wellrigftrafe 11.

SA fohlen

von nur erften Rube . Bechen liefert gu Comium:Breifen gegen Baar

Aug. Külpp, Cebanplan 3. 4750 Telephon Rr. 867.

Damen-Konfwalden mit Grifne I Dlart. Separater 4600

Damen: Salon. Eingefrifuren, femie im Monate-abennement außer bem Baufe billigft K. Löbig, Frifent,



Veime! in gang borguglichen Qualitaten,

weiße und rothe Weine per Flaiche ohne Glas von 50 Bfg. an empfiehlt

Erftes Frankfurter Conjumpans, Bellripftrage 30. 4923





Rur 1. Qual. Rinbfleifd 60 Bfg. Ralbft 66, 70 Bfg. fowie fammtl. Burftwaaren fete frifd. Beber- und Blutwurft nur 40 Pig. per Bfund,

Rodingsboll Adam Bomhardt, Balramirage 17.

Bleichfir. 8, 2 St., g. Brivats Wienbrifd, 5058 Gefchaftefunbiges, tantionsfab. Billiale ju übernehmen, epent, auch Miethbeitrag. Off. n. W. M. 83 hauptpoftlagernd Biesbaben. 5103

Arbeiterwasche wird ichnell und punftlich beforgt Rab, in ber Erped b. BL 530

Schuhmacher empfiehlt fich ben verebrlichen Labengeichaften jur Hebernahme aller porfommenben Arbeiten Rab in ber Gro. b. Bl. aheraber, Rabmaldenen, Schreib. und Decimalmaagen werben gut nub billig reparirt. Frantenftr. 15. M. Dieimann.

Militär= u. Glace-Sandiduhe werben vorzüglich gewolchen und gefärbt, wöchentlich 3 Walchtage. Schwalbacherftraße Rr. 1, Ede Luifenftraße. 2944

Ruchen. u. Robritable tauft man bill und gut bei Bb. Steiger, Stubimacherei, helemenfir, 6 und Bleichftrage 18, Laben. Birthicafts. finble unter Garantie, Reparuturen merb. prompt it. b. beforgt. 5824

Gehittet m. Glas, Marmor-gegentanbe aller Art (Borgellan fenerfelt u. im Baffer baltb.) 4183 Ublmann, Quifenplay 2

Stenerreklamationen fertigt bas Rechtsichunbureau Schupp, Dodiftatte 12/14.

Die berühmte Bhrenologin bentet Ropf. u. Sanblinien. Rur für Damen, helenenftr, 12, 1. 9-9 Uhr Abenba.

Kartendeuterin.

Berühmte, sicheres Eintreffen jeder Angelegenheit. Fran Nerger Ww.,

Hellmundstr. 40, 2 r.

Wer reiche heirath municht, wenbe fich bertr, an Re-form, & Bombert, Berlin S. 14. Cof. erb. Sie 600 reiche Barth. und Bilb gur Muswahl. 783/20

Reiche Beirath! 2 Schiveftern, 24 u. 22 3., Berm' je 450,600 DRt., maniden fich m charaftern. herren, wenn a. obur Berm. gu berb, Bewerb. erf. Rab. n. erbalten Bilb burch "Bureau Reform", Berlin S. 14. 784|20

Buch bie Che von Er. Retan (89 Abbilb.) für 27t. 1.50 franco, Catalog über ntereffante Bacher gratis, 501/83 R. Osehmann, Kouftang B. 153.

Gerechtigkeit

hat das Reichsgericht *) walten lassen, als es ent-schied, dass die Bethellig. bei der Württ, Serionious-gesellschaft in Stuttgart in allen deutschen Staaten gestattet sei. Jeden Monat grosse

Gewinnziehung. und Gewinnvertheilung. Auf Jedes Loos ein Traffer. Haspttreffer 300,000 135,000, 120,000, 90,000, Jahresbeitrag M. 60, vier-teljährlich M. 15, monatl. M. 5. Statuten versendet der Vorstand: 781/20 1. Stegmeyer, Stattgart.

Alleenstrasse 12. *) Die betr. Entscheidung liegt bei der Exp. d. Bl. zur Einsicht offen.

Schulerpenfton. Schüler finben gute Benfion bei

forgt. Aufficht, grundl. Rach. buife und Borbereitung für bas Ginjabrig-Freiwilligen-Egamen. herbeiftr, 31, 1. Dienemann,

Ber wurde ein Rind von Bormittags ju fich nehmen? Abreffen unter W. W. 5096 in ber Expedition biefes Blattes

5330

niebergulegen.

bewundert Ibren Scharffinn und erwidert den "Anondmen Gruft!", ber ja nur eine, für ibn iehr schmeichelhafte Deutung guläft, von herzen! Ein lang gehafter Bunfch ift damit in Erfüllung gegangen! Bitte um Antwort! Gegenseitige Distretion!!! 5500

Schneiberin empf. fich im Unfertigen v. Rleibern u. Bloufen m. tabell. Gib u, faub, Musführung Sellmunbitr 40. B. rechts. 5326

Beffere herren. u. Damen. toufthe mirb gum Walchen und Geinbilgeln angenommen Scerobenftrafe 24. oth. 1 linte.

STATE OF THE PERSONS Schüler - Venfion, Jahufir. 1, Biedbaben.

Gute Pflege, gewiffenhalte Er-giehung tagliche Beauffichtigung und Rachbilfe bei ben Schul-arbeiten, Rieine Schulerzabl. Billi-ger Penfionebreis nach Magabe ber Anforderungen. Biele befte Empfehlungen.

Schmitz, Realghmnafiallehrer a. D

Raifer= Danorama Abeinftrafte 37, unterhalb bem Quifenplat.



Bebe Boche stwei neue Reifen, Ausgestellt v. 19.-25. Juli 1903:

Serie I Rorbafrita-Allgerien. Conftantine, Bone, Bhilippeville,

Der Rhein von Maing bie Röln.

Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reife 30 Pfg-Beibe Reifen 45 Wfg. Rinber: Gine Reife 15 Pig. Bribe Reifen25 Pfg Mbonnement,

unger Schriftfteller (28 3abre) wünicht m. gebilbeter, bubider, tebenstuftiger Dame von eima 18-20 Jahren, ans guter Familie, in anregenden ichriftt, Berfehr

au treten. Auch vorerft anoungme Bu-ichriften unter 7. 12. an bie Erp. b. Bl. erbeten.

Dampfer-fahrten.

Rbinifche und Duffelborfes Gefellicaft.

Abfahrten von Biebrid Merg. 6.26 bis Cobleng, 8.05, 9.25 (Ednellfahrt "Boruffia" und "Raiferin Ruguna Bictoria"), 9.50 (Schnell-fahrt "Barbaroffa" und "Gia"), 10.35, 11.20 (Schnell- "Deutscher Raifer" und "Milbelm Kaifer und Kenig"), 12.50 bis Ebin, Mittags 3,20 (nur an Sonne und Geiertagen) bis Mgmannshaufen, 4.20 bis Andernach, Abends 6.35 (Guter-(diff) bis Bingen, Mittags 2.95 bis Mannbeim.

Gepadwagen von Biesbaben nach Bicbrich Morgens 74, Utr

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt August Waldmann,

im Aufchluffe an Die Biesbabener Strafenbahn. Befte Gelegenbeit nach Daing.

Commer Bahrplan. Bon Biebrich nach Mains (ab Schlog): 6 *, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8,30 +. Un und ab Raiferftrage-Central.

babnbof 15 Minuten fpätet.

Ben Mainz nach Biebrich (ab Stadthaut.): 8.10°, 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9†.

An und ab Kaiferfiraße Kentralbaknbof 5 Minuten fpätet. * Rur Dienftags und Freitags. + Rur Sonn- u. Feiertags. Conn. u. Friertags Extratouren Ertraboote für Gefellicaften.

Graditguter 35 Big. per 100 Rilo. Laufgeluche.

Raufe mit größerer Angabinng rentable Wohn. u. Gefchafts. baufer, Grunbftude u. Baulant. Bellerftr, 29, 1.

Gine Backerei mit Stallung, in ber Dabe Biedbaben, ju miethen ober gu faufen gefucht. Off. n. H. E. 5962 an

Die Exped b. BL 5963 Jahnen, mehrere, in faujen gejucht, Offert. unt. "Fabnen" a. b. Erp, b. Bl. 5828

Herkaufe.

Zu verkaufen! Gehr eleg. mit allem Comfort ber Rengeit eingerichtet, berrichaftL Billa - 15 Raume, ben entfprechenben Rebenraumen, großem Beinteller, Remilen, Geuiveicher, Raum für Stallung, Bor- und hintergarten m. Weine u. Doftban. Rab. in ber Grp. b. Bi

Schones, febr rentables

Maus mit Baben Umftanbe halber biffig ju berfaufen. Gute Rapital-aulage ! Rab, Biebrich a. Rb., Aimenrubftraße 7, 1 r. 661

Rentabl. Gtagenhaus, Bor- und Sintergarten 3. u 4.Bimmerwohnung, paffenb für Beamten u. Rentner für 78 000 DR nette u. 1000 DR. Baarüberich, abtheilungeb, fof, gu vert. Anfragen an Deinrich Lob, Rellerftrage 22 1.

60-70 Buthen Baugeläube, & Ruthe 350 Mt., wo 3 Landhaufer errichtet werben tonnen, ia einigen Jahren gu bes bauen, fofort gu verfaufen. 2821 D. 28b, Rellerftr. 22, 1.

Geräumiges Etagenhaus, 5.Bim. Bohnungen mit Baltonen, Borgarten ohne hinterhaus, mitti. Mbelbeibftr. für 75 000 IR. feil. Supotheten gunftig, Anfrage on &. Bob, Rellerftr. 22. 9200

Gurgehende Baderet, nahr bei 2Biesbaden, ju verf. ob. 3u verm. Off. u. K. D. 100 an bie Erp. b. Bi, eingureichen. 6203 Sei. Berb (Sunbsruder Stute), jebt ich gemuftert, gefund u. jehierft., gugf. f. jeb. Bwed im leicht Gefp., a. i. Ader 1- u. 21p., fiebt bill. 3. vt. Hodelt. 6. 5846

Bu verkaufen: 1 Munfterlanber Pferb 5 Jahr alt, 1. und 2-fpannig gefahren u. 1 Breaf Rab, ju erfragen in ber Eppeb. b. BL.